

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
11. Jahrgang | 10. Ausgabe | 02. Oktober 2026

„Süßes oder Saures“ für Autofahrer Oberdinger Viertklässler werben für mehr Verkehrssicherheit



Sichtlich Spaß hatten die Grundschüler gemeinsam mit den Polizeibeamten bei dieser außergewöhnlichen Verkehrserziehung.

Dass Verkehrserziehung nicht nur aus Theorie bestehen muss, erlebten Viertklässler der Grundschule Oberding am zweiten Tag des neuen Schuljahres

auf ganz besondere Weise. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Bianca Ziegler und Beamten der Polizeiinspektion Erding nahmen sie an der Aktion „Süßes oder Saures“

teil. Und dabei waren die Kinder keineswegs nur stille Zuschauer.

Ausgestattet mit Warnwesten, süßen Gummibärchen und sauren Würmern warteten

sie auf dem Parkplatz vor der Grund- und Mittelschule auf die Autofahrer, die von den Polizeibeamten aus dem Verkehr gewunken wurden. Auf der Hauptstraße wurde in

Richtung Ortsausgang die Geschwindigkeit gemessen. Wer sich an die dort geltenden 30 Stundenkilometer hielt, bekam von den Kindern etwas Süßes. Wer zu schnell unterwegs war, musste mit der sauren Variante vorliebnehmen. Für Lehrerin Bianca Ziegler war vor allem bemerkenswert, mit welchem Selbstvertrauen ihre Schülerinnen und Schüler an die Aufgabe herangingen. „Die Kinder haben das richtig gut gemacht und sehr viel Spaß gehabt“, berichtete sie nach der Aktion. Von Anfang an seien sie mutig gewesen und hätten keinerlei Scheu gezeigt, fremde Erwachsene anzusprechen. Dabei erlebte die Klasse in den rund zwei Stunden so einige Überraschungen. Für besonders große Aufregung sorgte ein Lamborghini, der den Kindern natürlich sofort ins Auge fiel. So ein Fahrzeug sieht man schließlich auch in Oberding nicht jeden Vormittag direkt vor der Schule. Nach Erinnerung von Bianca Ziegler hatte sich dessen Fahrer an die vorgeschriebene Geschwindigkeit gehalten und durfte damit ohne saure Überraschung weiterfahren.

Doch nicht immer ging es nur um das Tempo. Bei einem Verkehrsteilnehmer fiel beispielsweise auf, dass er nicht angeschnallt war. Für die Schülerinnen und Schüler wurde damit ganz praktisch sichtbar, dass zur Sicherheit im Straßenverkehr weit mehr gehört, als lediglich auf den Tacho zu schauen.

Stellen. Statt eines süßen Gummibärchens gab es für sie einen sauren Wurm und die Erklärung, warum gerade im Bereich einer Schule besonders aufmerksam gefahren werden sollte. Die meisten reagierten einsichtig.

Eine Begegnung dürfte der Klasse dabei besonders in Erinnerung bleiben. Ein Au-

hatte, reagierte er nach dem Herauswinken lautstark. In solchen Situationen blieben die Kinder bewusst im Hintergrund. Die Polizeibeamten übernahmen zunächst das Gespräch und sorgten damit dafür, dass die jungen Verkehrserzieher ihre Aufgabe in einem sicheren Rahmen wahrnehmen konnten.

Am Ende zeigte sich, dass der Großteil der Autofahrer rund um die Schule verantwortungsvoll unterwegs war. 39 Fahrzeuge hielten sich an Tempo 30 und wurden von den Kindern mit etwas Süßem belohnt. Acht Fahrer waren zu schnell und mussten zusätzlich zu den sauren Würmern ein Verwarngeld bezahlen. Der höchste gemessene Wert lag bei 49 Stundenkilometern.

Und nach so viel Einsatz blieb am Ende sogar noch eine kleine Belohnung für die jungen Helfer übrig. Die restlichen Gummibärchen durften die Kinder anschließend selbst genießen. ■

Für Sie berichtete Sabrina Netzer.
Foto: OKU

»Die Kinder haben das richtig gut gemacht und sehr viel Spaß gehabt.«

Lehrerin Bianca Ziegler

Eine weitere Begegnung zeigte, wie spontan die Kinder mit ungewohnten Situationen umgehen konnten. Die Insassen eines Fahrzeugs sprachen ausschließlich Englisch. Lange überlegen musste die Klasse nicht. Eine Schülerin, die zu Hause zweisprachig aufwächst, übernahm kurzerhand das Gespräch. So wurde aus der Verkehrskontrolle nebenbei auch noch eine kleine praktische Englischstunde.

Auch die Temposünder mussten sich den Fragen und Hinweisen der Viertklässler

tofahrer, der sich nicht an die Tempovorgabe hielt, zeigte sich nach dem Gespräch mit den Kindern nicht nur verständnisvoll, sondern griff anschließend auch noch in seinen Geldbeutel. Zehn Euro überreichte er den Schülerinnen und Schülern für ihre Klassenkasse. Eine kleine Überraschung, über die sich die Viertklässler natürlich freuten.

Dass solche Gespräche dennoch nicht immer ganz einfach verlaufen, zeigte ein anderer Autofahrer. Obwohl er sich an das Tempolimit gehalten

SCHULWEGHELPER GESUCHT!

Schulweghelfer für Oberding gesucht /Sicher unterwegs auf dem Schulweg – helfen Sie mit!

Für die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler suchen wir engagierte Schulweghelferinnen und Schulweghelfer, die unsere kleinen Verkehrsteilnehmer auf ihrem täglichen Schulweg unterstützen.

Mit Ihrem Einsatz leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass Kinder sicher über die Straße bzw. Ampel in Oberding kommen und sich im Straßenverkehr zurechtfinden.

Der Einsatz erfolgt zu festgelegten Zeiten (7.25 Uhr - 8.00 Uhr) und wird entsprechend im Team abgestimmt.



Sie möchten sich engagieren und unsere Kinder auf ihrem Schulweg unterstützen?

Dann freuen wir uns über Ihre Mithilfe!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Oberding:

Fr. Neumeier

Tel. 08122 9701-33

E-Mail: vorzimmer@vg-oberding.de

Machen Sie mit und helfen Sie dabei, unseren Kindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen!



Fotodokumentation in der Ortschaft Oberding



In den kommenden Monaten werden unsere Archivre der Gemeinde Oberding, hauptsächlich Reinhard Heuer, eine aktuelle Fotodokumentation der Gebäude im Gemeindegebiet durchführen. Start ist in der Ortschaft Oberding.

Die vorhandenen Gebäudeaufnahmen im Archiv stammen überwiegend aus den 1970/1980er Jahren und entsprechen daher nicht mehr dem heutigen Ortsbild.

Mit der neuen Dokumentation soll der Bildbestand aktualisiert und die bauliche Entwicklung unserer Gemeinde für künftige Generationen festgehalten werden.

Die Fotografien werden nur von öffentlichen Straßen und Wegen aus angefertigt. Die Aufnahmen dienen ausschließlich archivischen und ortsgeschichtlichen Zwecken.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für diese Arbeiten und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Wichtiger Hinweis der Verkehrsüberwachung: Richtiges Parken im Gemeindegebiet

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in letzter Zeit kommt es in den Gemeinden Oberding und Eitting vermehrt zu Behinderungen und gefährlichen Situationen durch falsch geparkte Fahrzeuge. Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, möchten wir an die geltenden Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO) erinnern:

Parken an Kreuzungen und Einmündungen:

Das Parken ist im Abstand von bis zu 5 Metern von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten unzulässig. Kreuzungsbereiche müssen für eine gute Einsicht frei bleiben.

Parken auf Gehwegen:

Das Parken auf Gehwegen ist verboten.

Parken vor Ein- und Ausfahrten:

Vor Grundstücksein- und -ausfahrten darf nicht geparkt werden. Auf schmalen Fahrbahnen gilt dieses Verbot zudem auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite, wenn das Ein- und Ausfahren sonst unmöglich wäre.

Parken an Bordsteinkanten (abgesenkte Bordsteine):

Das Parken über abgesenkten Bordsteinen ist unzulässig. Diese Bereiche dienen Menschen mit Gehbehinderung, Rollstühlen oder Kinderwagen als wichtige Querungshilfe.

Abstellen von Lastkraftwagen (Lkw):

Wir weisen darauf hin, dass das regelmäßige Parken mit Kraftfahrzeugen über 7,5 t sowie mit Anhängern über 2 t in reinen und allgemeinen Wohngebieten in der Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen unzulässig ist.

Bitte achten Sie im Interesse eines rücksichtsvollen Miteinanders darauf, Ihr Fahrzeug stets ordnungsgemäß abzustellen. Durch vorschriftsmäßiges Parken halten Sie Rettungswege für Feuerwehr und Rettungsdienste frei und schützen Leben.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge konsequent verwahrt werden. Bei akuten Behinderungen (insbesondere von Rettungswegen oder auf Geh- und Radwegen) muss zudem mit einem kostenpflichtigen Abschleppen des Fahrzeugs gerechnet werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Gemeinde Oberding Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122 9701-0
Telefax 08122 9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung
Di. 08.30 - 12.00 Uhr
Mi. nur Terminvereinbarung
Do. 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

Erster Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und
Passamt - 11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamt - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 16
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding

St.-Georg-Str. 6,
Tel. 08122 2284680

Recyclinghof Oberding

Hauptstr. 6

Öffnungszeiten bis 31.10.:

Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 14:00 Uhr

Öffnungszeiten 01.11. - 30.04.:

Freitag 13:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr



Einladung zur Bürgerversammlung der Gemeinde Oberding

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Oberding
findet am Donnerstag, den

12. November 2026 um 19.00 Uhr
in Bürgerhaus Oberding statt.

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Anträge zur Bürgerversammlung sind **bis zum**
30.10.2026 schriftlich bei der Gemeinde Oberding,
Tassilostraße 17, 85445 Oberding einzureichen.

Bernhard Mücke
Erster Bürgermeister

Jetzt Heimat-Info App kostenlos herunterladen!



**Wichtige Meldungen aus
dem Rathaus**



**Aktuelles von unseren
Vereinen und Organisationen**



**Veranstaltungen, Öffnungs-
zeiten, Online-Anträge,
Abfallkalender u. v. m.**

Einsatz der Holzhackmaschine

In diesem Herbst kommt die Holzhackmaschine in den Ge-
meinden Oberding und Eitting wieder zum Einsatz.

Folgende Punkte müssen dringend beachtet werden:

- Das **Merkblatt** für den Einsatz des Häcks-
lers ist zu beachten.
- Der Grundstückseigentümer bzw. eine
beauftragte Person muss **nicht** vor Ort
sein. Das Häckselgut muss sichtbar und
jederzeit gut erreichbar gelagert werden,
s. Merkblatt.
- Der Einsatz pro Haushalt darf nicht länger
als **10 Minuten** dauern und ist **kostenlos**.
- Das Häckselgut wird **nicht** mitgenommen.

**QR-Code zum
pdf-Download
des Merkblatts**



Es gibt die Möglichkeit, Energieholz im Verschenk-Markt des
Landkreises anzubieten bzw. abzuholen.

**Auf der Homepage des Landkreises können Sie beim Ver-
schenk-Markt unter der Rubrik „Energieholz“ Ihr Hackgut
anbieten, sofern Sie selbst keine Verwendung haben.**

Um der Rohstoffknappheit entgegenzuwirken, können hier die
Häckselhaufen eingestellt und an Betreiber von Hackschnitzel-
heizungen vermittelt werden. Es gibt sowohl die Möglichkeit
Energieholz zu suchen als auch anzubieten. Vor allem große
Mengen könnten so sinnvoll genutzt werden.

Unter [https://www.landkreis-erding.de/buerger-verwaltung/
abfallwirtschaft/verschenk-markt/](https://www.landkreis-erding.de/buerger-verwaltung/abfallwirtschaft/verschenk-markt/) bleibt das Inserat 30 Tage
erhalten, bevor es automatisch gelöscht wird. Es kann jederzeit
selbst bearbeitet oder gelöscht werden.

Wir bitten Sie, sich grundsätzlich beim Häckseltermin anzu-
melden, sollte das Hackgut zwischenzeitig anderweitig abge-
holt worden sein, bitten wir aber um Rückmeldung bei uns,
damit der Häckslereinsatz noch rechtzeitig vor dem Häcksel-
termin storniert werden kann.

Der Häcksler kommt wie folgt:

Der Herbst-Häcksler kommt in den Gemeinden Oberding und
Eitting **in der 44. KW (26./27.10.2026)** zum Einsatz.

Anmeldung: Verwaltungsgemeinschaft Oberding,
Tel: 08122 9701-0
E-Mail: info@vg-oberding.de

Anmeldeschluss: **15. Oktober 2026, 18.00 Uhr**

Wegen der Terminierung können spätere Anmeldungen nicht
mehr berücksichtigt werden.

Gemeinde Oberding
Mücke, Erster Bürgermeister

Gemeinde Eitting
Huber, Erster Bürgermeister

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am
Freitag, 06. November 2026

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Freitag, 30. Oktober 2026, 9:00 Uhr

SITZUNG VOM 08.09.2026 berichtet von Robert Hellinger

Maßnahmen zur Bekämpfung des Riesenbärenklau im Naturschutzgebiet

Eine ungewöhnliche Thematik beschäftigte die Oberdinger Gemeinderäte in der ersten Sitzung nach der Sommerpause wurde am Dienstag, 08.09.2026 ausführlich über mögliche Maßnahmen zur Bekämpfung des Riesenbärenklau diskutiert.



Foto: Gertrud K. / Flickr, CC BY-NC-SA 2.0

Zur Erklärung: Der Riesenbärenklau ist eine bis zu vier Meter hohe Pflanze der Gattung Doldenblütler und stammt ursprünglich aus dem Kaukasus. Er bildet photosensibilisierende Substanzen, die bei Sonneneinstrahlung toxisch wirken, d.h. Berührungen in Verbindung mit Tageslicht können beim Menschen zu schmerzhafter Blasenbildung führen, ähnlich wie bei Verbrennungen. Als invasiver

Neophyt breitet sich der Riesenbärenklau seit vielen Jahren nahezu ungehindert im Naturschutzgebiet Oberdinger Moos aus, am stärksten an Wegen, Waldrändern oder brachliegenden Wiesen und Ackerflächen. Um ein weiteres Schwinden der Artenvielfalt im Moos zu verhindern, wolle die Gemeinde nun eingreifen und großflächige Bekämpfungsmaßnahmen in die Wege leiten.

Der Zweite Bürgermeister Anton Nußrainer, auch Vorsitzender der Jagdgenossenschaft und Landwirt, erklärte seinen Ratskollegen, wo genau seiner Meinung nach die Problematik beim Riesenbärenklau liegt und welche Möglichkeiten zur Lösung des Problems in Frage kommen würden. Das langfristige Ziel müsse eine nachhaltige Entfernung des Riesenbärenklau und eine Aufwertung der Standorte durch

hochwertige Vegetationsbestände sein, so Nußrainer. Ein Grund für die ungewollte Verbreitung der Pflanze sei die kleinteilige Aufteilung der Grundstücke im Naturschutzgebiet, die betroffene Gesamtfläche von ca. 35 Hektar teile sich auf dutzende Besitzer auf, die überall bzw. teilweise sehr weit weg wohnen würden. Aus diesem Grund würde ein Teil der Besitzer gar nicht mitbekommen, was auf deren kleinen Landflächen alles wachse, zumal dort kein kontrollierter Anbau stattfinde. Anton Nußrainers Aufruf an seine Ratskollegen lautete daher: „Schaut es Euch bitte einmal selbst an, es sieht teilweise verheerend aus“.

Um den Riesenbärenklau erfolgreich bekämpfen zu können, hat sich die Gemeinde Oberding mit dem Landratsamt Erding und dem Flughafen München zusammengetan und mögliche Maßnahmen diskutiert. Kurzfristig könne man kleinere Riesenbärenklau-Bestände ausgraben und abstechen, entweder per Hand (nur mit Schutzkleidung!) oder mit einem Minibagger. Zudem könne man an schlecht erreichbaren Bereichen kleinere Auswüchse mit Folie abdecken sowie größere Pflanzenbestände kurz vor der Blüte mähen oder mulchen. Langfristig solle die Verdrängung dann durch großflächige Bearbeitung erfolgen, etwa durch den Umbruch des Oberbodens und die Neuanfaat mit gebietsheimischem Saatgut und Schnellbegrünen.

Anton Nußrainer erklärte, dass die Gemeinde in Erwägung ziehen würde, größere betroffene Flächen vom Bauhof-Team mit der Fräse bearbeiten zu lassen, die Behandlung der kleineren Grundstücke könne dagegen der Flughafen übernehmen. Davor wolle man freilich erst noch die einzelnen Grundstücksbesitzer kontaktieren und diese auch mit ins Boot holen. Ziel sei es, noch im Herbst mit der Bekämpfung des Riesenbärenklau beginnen zu können. Am Ende stimmte der Gemeinderat einstimmig für eine Umsetzung der geplanten Maßnahmen. ■

Die neue Kollektion. Zeitlos schön. Spürbar hochwertig. Jetzt entdecken und auch ohne Termin planen lassen.

LEICHT.
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Ausgezeichnetes Design - perfekt präsentiert - jetzt neu in allen ASMO Küchenstudios

FAZ INSTITUT

DEUTSCHLANDS
BESTE
KUNDENBERATER

ASMO Küchen

Beste Kundenberatung
08/2025

WELT

Ehrlicher Händler

ASMO Küchen

www.ehrlicher-handler.de

**ARBEITGEBER
DER ZUKUNFT**

ASMO Küchen

Unternehmer

ASMO KÜCHEN

Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München West / Freiam, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pfandorf bei Rosenheim - www.asmo.de

Felle - Lammfellerzeugnisse

Werkstattverkauf

30. / 31. Okt.	10:00 - 16:00 Uhr
13. / 14. Nov.	10:00 - 16:00 Uhr
08. / 09. Jan. 2027	10:00 - 16:00 Uhr

Lamm- und Schaffelle

- Riesige Auswahl Fellauflagen für Bett, Sofa, Sessel usw.
- Lammfell-Hausschuhe/Pantoffel, -Westen,
- Lammfell-Fäustlinge/Fingerhandschuhe
- Kinderfellsäcke/Baby/ Kinderfellschuhe
- Naturhaar - Naturwolldecken
- Alpaka Fell- + Woll-Mützen, Fellkissen usw.



Laurich Gerold + Michael GbR
85469 Walpertskirchen - Ringelsdorf
Am Steinfeld 8 • Tel. 08122-9540310

Unsere
Auswahl
wird Sie
überzeugen.

SITZUNG VOM 22.09.2026 berichtet von Robert Hellinger

Seit Jahren ein Aufreger-Thema: Urlauber, die im Gemeindegebiet parken

Nahezu vollständig und mit viel Publikum tagte der Gemeinderat Oberding am Dienstag, den 22.09.2026. Dabei galt das Interesse der Anwesenden größtenteils jenem Tagesordnungspunkt, der ein seit Jahren vieldiskutiertes Problem behandelte, nämlich das der gemeindefremden Dauerparker und einer möglichen Parkregulierung in bestimmten Ortsteilen.

Bürgermeister Bernhard Mücke erklärte eingangs, dass es heutzutage spezielle Apps und Homepages geben würde, die darauf hinwiesen, dass ortsfremde Urlauber anstatt sich bei den entsprechenden Parkservices kostenpflichtig einzubuchen, ihr Fahrzeug lieber für lau in den Wohngebieten Oberdings abstellen und dann per Bus zum Flughafen fahren sollten. Ein für die Anwohner oft nur schwer zu akzeptierender Umstand, da die bislang uneingeschränkten Parkflächen dadurch teilweise über Wochen nicht mehr für die eigenen Fahrzeuge oder die von Gäste zur Verfügung stehen würden. Lt. Gemeinde besonders betroffen sei etwa das Gebiet im Bereich der Faganastraße in Oberding, hier könne man seit geraumer Zeit eine zunehmende Zweckentfremdung des öffentlichen Parkraums feststellen. Diesem Fremdpark-Tourismus wolle man effektiv entgegenwirken, wobei eine mögliche Regelung dann auch für angrenzende Straßen bzw. im Idealfall sogar für alle Wohngebiete innerhalb der Gemeinde gelten sollte.

Dem Gemeinderat wurden zwei mögliche Varianten zur Einschränkung der Parkflächen vorgeschlagen:

a) Parkscheibenpflicht:

Hier könne man eine zeitliche Regelung treffen, innerhalb derer parkende Autos mit Parkscheibe gekennzeichnet werden müssen. Vorteil: Fahrzeuge, die länger als die erlaubten Stunden dort stehen, können schnell ausgemacht und mit einem Ticket bestraft werden. Nachteil: Es wären eine aufwändige Beschilderung und Kontrollen notwendig, außerdem könnten auch Anwohner betroffen sein, deren Autos länger als die erlaubten Stunden dort parkt.

b) Eingeschränkte Halteverbotszone:

Hier ist das Parken im gesamten Wohngebiet über das Zusatzzeichen „Parken mit Parkscheibe erlaubt“ geregelt. Vorteil: Schilder müssen nur am Eingang des Wohngebiets angebracht werden. Nachteil: Eine zeitliche Befristung der dauerhaften Regelung ist rechtlich und praktisch kaum möglich, so dass auch die Anwohner dauerhaft nur mit Parkscheibe ihr Fahrzeug abstellen dürften.

Bürgermeister Mücke machte seine Ratskollegen darauf aufmerksam, dass eine Entscheidung für ein Modell final wäre und damit nicht mehr zurückgenommen werden würde, außerdem sollte die gewählte Variante seiner Meinung nach dann auch für sämtliche Wohngebiete der Gemeinde gelten. Gemeinderat Christian Kaiser schlug dann sogar noch eine dritte Alternative vor, nämlich den Einsatz von Anwohnerparkausweisen, die bei der Gemeinde beantragt werden könnten und dann zum unbeschränkten Parken im Wohngebiet berechtigen würden. Bernhard Mücke konnte mit dieser Herangehensweise nur wenig anfangen, immerhin seien dadurch dem „Schindluder Tür und Tor geöffnet“, wobei er darauf abzielte, dass Parkausweise ohne Angabe eines festen Kennzeichens leicht unter der Hand an andere weitergereicht werden könnten. Aus dem Gremium wurde daraufhin angeregt, dass man die ausgestellten Parkscheine ja durchaus auch mit der Angabe des Nummernschilts personalisieren könne. Daraufhin entstand eine ziemlich rege Diskussion, innerhalb derer sämtliche Vor- und Nachteile der verschiedenen Parkbeschränkungen ausführlich diskutiert wurden. Letztlich entschied man gemeinsam, dass in dieser Sitzung noch keine finale Entscheidung getroffen werden könne, stattdessen wolle man sich nochmals gezielt über Kosten und Aufwand der jeweiligen Varianten informieren und darüber hinaus auch noch mit der Gemeinde Hallbergmoos reden und klären, wie diese – ebenfalls von zahlreichen Urlaubsparkern betroffene Nachbargemeinde – den Umgang mit besagter Thematik handhabt. ■

Nächste Gemeinderatssitzung:

Dienstag, 06. Oktober 2026, 19 Uhr im Bürgerhaus Oberding

Oberdinger Kurier nicht im Briefkasten?

Liebe Leserinnen und Leser,

uns liegt es sehr am Herzen, dass der Oberdinger Kurier auch bei Ihnen ankommt! Unsere Verteiler geben ihr Bestes, dass dies funktioniert. Wir haben gehört, dass der Kurier vereinzelt nicht ans Ziel gelangt. Nur, wenn wir nicht wissen, wo dies der Fall ist, können wir leider auch nicht reagieren. Also, unsere große Bitte an Sie: Informieren Sie uns, wenn Sie keine Zeitung erhalten!

Am besten einfach per E-Mail an info@oberdinger-kurier.de



auch online! www.oberdinger-kurier.de

Ab 5. Oktober online bestellen Münchner Ferienpass künftig nur noch digital

Wer für seine Kinder regelmäßig den Münchner Ferienpass bezieht, muss sich jetzt umstellen: Das beliebte Vergünstigungsheft ist ab sofort nur noch in digitaler Form erhältlich. Hintergrund ist eine städtische Digitalisierungsinitiative der Landeshauptstadt München: Nach einem Beschluss von IT-, Verwaltungs- und Personal- sowie Sozialausschuss werden Ferienpass, Familienpass und München-Pass künftig gebündelt über eine digitale Plattform angeboten werden, die sich bequem am Smartphone oder PC nutzen lässt.

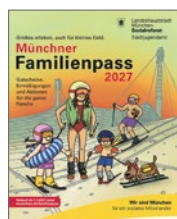
Mit der Neuerung entfällt der bisherige Verkauf der Papierpässe am Schalter. Der Münchner Ferienpass 2026/2027 (gültig ab 1. November 2026) kann stattdessen ab 5. Oktober direkt online bei der Landeshauptstadt München bestellt werden. An den Leistungen des Ferienpass ändert sich aber nichts: Er bietet für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren unzählige Angebote und Ermäßigungen in allen bayerischen Schulferien und unbegrenzten freien Eintritt in die Freibäder in den Pfingst- und Sommerferien.



MÜNCHNER FERIENPASS

Ab 5.10. finden Sie unter www.muenchen.de/ferienpass alle Informationen und auch ein anschauliches Video, das Schritt für Schritt erklärt, wie man an den neuen digitalen Ferienpass kommt. Hier ist auch das digitale Infoheft mit allen Angeboten und Ermäßigungen zu finden, damit die Ferien auch ganz sicher nicht langweilig werden. Der Ferienpass kostet 14 Euro für 6-14-Jährige (inkl. MVV in den Sommerferien) und 10 Euro für 15-17-Jährige.

MÜNCHNER FAMILIENPASS



Die Umstellung für den Münchner Familienpass erfolgt zum 01.01.2027, alle Infos zur digitalen Version finden sich voraussichtlich ab Mitte November unter www.muenchen.de/familienpass.

Kontakt bei Fragen:

Landeshauptstadt München, Sozialreferat/Stadtjugendamt
Fachbereich Ferienangebote/Familienpass
Meindlstraße 16, 81373 München

Ferienpass: 089 233-733822
Familienpass: 089 233-733844
Ferienfreizeiten: 089 233-733833

QR-Code scannen und das neue
Infoheft als pdf mit allen Angeboten
und Ermäßigungen downloaden.



KS-TECH

Meisterfachbetrieb seit 1999

ELEKTROTECHNIK NETZWERKBAU GEBÄUDETECHNIK

- Kommunikationstechnik
- Satellitenanlagen
- Gebäudesteuerung
- Beleuchtungstechnik
- DGUV Prüfungen

- Photovoltaikanlagen
- Elektromobilität
- Elektroinstallation
- Erneuerbare Energien

Ihre **PV-Anlage** innerhalb 4 Wochen
schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

**WIR ÜBERNEHMEN IHRE
STROMRECHNUNG***



Persönlich vor Ort:

Hallbergmoos & Neufahrn
85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39
☎ 0811 12834006 · ✉ KS-Tech@gmx.de

www.KS-Tech.de

Komm ' in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!

DIE GOLDACHMARKT- BOX 24/7

AB SOFORT NEU:

UNSER SB-SERVICE AUTOMAT

– FRISCHE PRODUKTE RUND UM DIE UHR –

Wir sind für Sie da! Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr
Hauptstraße 29, 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach
Tel. 0811 3623, Fax 0811 8677, info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt.de

Mehr als Bücher

Die Gemeindebücherei Oberding lädt zum Entdecken ein

Ob spannende Romane, digitale Medien oder abwechslungsreiche Veranstaltungen: Die Gemeindebücherei Oberding ist ein lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt und hat weit mehr zu bieten als gut gefüllte Bücherregale.

Unter der Leitung von Jeanette Grimes bietet die Gemeindebücherei Oberding in der St.-Georg-Straße 6 ein vielseitiges Angebot für alle Generationen. Mit mehr als 16.000 Medien ist für nahezu jeden Geschmack etwas dabei. Neben Romanen, Krimis, Kinder- und Jugendbüchern sowie Sachliteratur stehen auch Hörbücher, Zeitschriften, DVDs, Brettspiele, Nintendo-Switch-Spiele und die bei Kindern besonders beliebten Tonies zur Ausleihe bereit.

Auch digital ist die Bücherei bestens aufgestellt. Über den Onlinekatalog und die kostenlose B24-App können Leserinnen und Leser bequem

von zu Hause aus im Medienbestand stöbern, Bücher vormerken und Leihfristen verlängern. Die Onleihe LeoSued ermöglicht darüber hinaus rund um die Uhr den Zugriff auf Tausende E-Books, digitale Zeitschriften, Hörbücher und weitere elektronische Medien.

Ein Ort für Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse

Ein besonderes Anliegen des Büchereiteams ist die Leseförderung bei Kindern. Bilderbuchkinos, die beliebten „Bücherwürmer“ mit Vorlese- und Bastelaktionen sowie der Sommerferien-Leseclub wecken schon bei den Jüngsten die Freude an Geschichten. Durch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen wird diese Begeisterung zusätzlich gefördert.

Doch auch Erwachsene kommen nicht zu kurz. Der Lesekreis lädt zum gemeinsamen

Austausch über Literatur ein, während beim Handarbeitskreis in geselliger Runde gestrickt, gehäkelt und kreativ gearbeitet wird. Autorenlesungen, Kinonachmittage und weitere Veranstaltungen sorgen das ganze Jahr über für Abwechslung.

Mit Herz und Engagement für die Gemeinde

Hinter dem umfangreichen Angebot steht ein engagiertes Team aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unter der Leitung von Jeanette Grimes. Dass die Bücherei nicht nur mit ihrem Medienbestand, sondern auch mit ihrem Service und ihrer Veranstaltungsarbeit überzeugt, zeigt die Auszeichnung mit dem Goldenen Büchereisiegel des Sankt Michaelsbundes im Jahr 2024.

Die Gemeindebücherei Oberding ist damit weit mehr als ein Ort zum Ausleihen von

Büchern. Sie ist ein Treffpunkt, ein Raum für Kreativität und eine Quelle neuer Ideen. Wer schon länger nicht mehr vorbeigeschaut hat, sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen. Denn zwischen den Bücherregalen wartet vielleicht schon die nächste Lieblingsgeschichte. ■

Für Sie berichtete Kate Eigner.



Gemeindebücherei Oberding

St.-Georg-Str. 6
85445 Oberding
Tel. 08122 2284680
buecherei@oberding.de
<https://opac.winbiap.net/oberding/index.aspx>

Öffnungszeiten

Dienstag: 10 - 13 Uhr
Mittwoch: 15 - 18 Uhr
Donnerstag: 17 - 20 Uhr
Samstag: 10 - 14 Uhr





Geselliges Beisammensein beim diesjährigen Seniorennachmittag im Bürgerhaus.

O'zapft is! Fröhlicher Seniorennachmittag im Oktoberfest-Stil

86 Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde folgten der Einladung des Pfarrgemeinderates Oberding und der Frauengemeinschaft Oberding zum diesjährigen Seniorennachmittag und erlebten einen rundum fröhlichen, geselligen und zünftigen Nachmittag ganz im Zeichen des Oktoberfests.

Schon beim Ankommen war die gute Stimmung und Vorfreude spürbar. Das Bürgerhaus war liebevoll blau-weiß geschmückt, sodass schon bei der Ankunft gute Stimmung herrschte. Bei Kaffee und einer großen Auswahl an leckeren Kuchen wurde erst einmal gemütlich zusammengesessen, geplaudert und viel gelacht. Es dauerte nicht lange, bis sich die Tische mit fröhlichen Gesprächsrunden füllten und überall angeregt erzählt wurde.

Danach wurde es richtig zünftig: Große, liebevoll angeordnete Brotzeitplatten wurden auf den Tischen serviert und luden zum gemeinsamen

Zugreifen und Genießen ein. Bei bester Oktoberfeststimmung wurde geschunkelt und gesungen.

Auch für die Naschkatzen war bestens gesorgt. Die Schokofrüchte, die verteilt wurden, waren nicht nur ein süßer Hingucker, sondern fanden natürlich auch schnell ihre Liebhaber.

Für jede Menge Spaß sorgte außerdem das Dosenwerfen. Mit großem Eifer wurde gezielt, geworfen und um die begehrten Lebkuchenherzen gekämpft. Dabei ging es vor

allem um den Spaß und davon gab es an diesem Nachmittag reichlich.

Zwischendurch blieb natürlich immer wieder Zeit für nette Gespräche, ein herzliches Lachen und das eine oder andere Wiedersehen. Man merkte schnell: Hier ging es nicht nur um Essen und Unterhaltung, sondern vor allem um Gemeinschaft und schöne gemeinsame Stunden.

Viel zu schnell verging deshalb der Nachmittag. Mit guter Laune, vielen schönen Begegnungen und sicherlich

dem einen oder anderen Lebkuchenherz im Gepäck machten sich die 86 Gäste schließlich wieder auf den Heimweg.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt dem Pfarrgemeinderat und der Frauengemeinschaft Oberding für die liebevolle Vorbereitung und die gelungene Gestaltung. Der Seniorennachmittag war ein rundum gelungenes Fest: kurzweilig, lustig, gemütlich und vor allem voller guter Gespräche und gemeinsamer Freude. ■

Für Sie berichtete: OKU





Gemeinsam für die Bürger da:
Sandra Pollerer und Gudrun
Endlicher-Döllel beraten in Ober-
ding rund um Pflege, Unter-
stützungsmöglichkeiten und die
Entlastung von Angehörigen.

Pflegeberatung in Oberding: Hilfe, Orientierung und ein offenes Ohr

Wenn Pflege plötzlich zum Thema wird, stehen Betroffene und Angehörige oft vor vielen Fragen. Wie beantragt man einen Pflegegrad? Welche Leistungen stehen einem zu? Wie kann die Versorgung zu Hause organisiert werden? Und was ist zu tun, wenn die eigenen Kräfte langsam nachlassen? In solchen Situationen bietet die Pflegeberatung der Gemeinde Oberding Unterstützung direkt vor Ort.

Mit Gudrun Endlicher-Döllel und Sandra Pollerer stehen den Bürgern zwei erfahrene Ansprechpartnerinnen zur Seite. Endlicher-Döllel ist examinierte Krankenschwester, Fachkrankenschwester sowie ausgebildete Stationsleitung und Praxisanleiterin. Seit 14 Jahren arbeitet sie in der Beratungsstelle des Pflegesterns. Sandra Pollerer ist Quereinsteigerin. Nach 24 Jahren als Chemielaborantin entschied sie sich bewusst für einen sozialen Beruf, absolvierte Schulungen zur Betreuungsassistentin und Pflegehelferin und sammelte zunächst auch ehrenamtlich

Erfahrungen in der Seniorenbetreuung. Seit mittlerweile 13 Jahren gehört sie ebenfalls zum Beratungsteam.

Beide beraten bei den grundlegenden Fragen rund um Pflege und Unterstützung.

Bei komplexeren Fällen stimmen sie sich eng miteinander ab. Wichtig ist ihnen dabei, nicht nur auf einzelne Anträge oder Leistungen zu schauen, sondern die gesamte Lebenssituation zu berücksichtigen. Neben der

pflegebedürftigen Person werden deshalb auch Angehörige und andere Bezugspersonen in die Beratung einbezogen.

„Der persönliche Kontakt und die gemeinsame Lösungsfindung“ stehen für die beiden Beraterinnen im Mittelpunkt. Am Ende eines Gesprächs sollen die Ratsuchenden wissen, welche nächsten Schritte möglich sind und wie eine sichere Versorgung aufgebaut werden kann. Ziel ist es, ein möglichst langes und selbstständiges Leben im vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

Das Beratungsangebot richtet sich an alle Bürgern der Gemeinde Oberding. Dabei muss noch kein Pflegegrad vorliegen. Auch wer sich zunächst nur informieren oder vorsorgen möchte, kann die Beratung nutzen. Die Gespräche sind kostenlos und vertraulich.

Die Themen sind vielfältig. Die Beraterinnen unterstützen unter anderem beim Antrag auf einen Pflegegrad, helfen beim Ausfüllen von Unterlagen und



Pflegeberatung in Oberding Beratungsstelle:

St.-Georg-Straße 6
85445 Oberding
Telefon: 08122 95834-20

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag
jeweils von 9 bis 12 Uhr

Eine telefonische Terminvereinbarung und Voranmeldung wird empfohlen. Beratungstermine sind nach Vereinbarung auch außerhalb der regulären Sprechzeiten möglich.

Wer nicht selbst in die Beratungsstelle kommen kann, kann einen Hausbesuch vereinbaren.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Oberding können sich auch dann beraten lassen, wenn noch kein Pflegegrad besteht.

bereiten auf die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst vor. Wurde ein Antrag abgelehnt, kann bei entsprechender Begründung auch bei einem Widerspruch geholfen werden.

Darüber hinaus informieren Endlicher-Döllel und Pollerer über Pflegegeld, Pflegesachleistungen, Kombinationsleistungen, den Entlastungsbetrag, Kurzzeitpflege, Tagespflege und Verhinderungspflege. Auch Fragen zu Hilfsmitteln oder möglichen Zuschüssen für eine Verbesserung des Wohnumfeldes gehören zum Beratungsangebot. Wenn eine andere Fachstelle benötigt wird, stellt die Beratung Kontakte her und vermittelt weiter.

Gerade bei finanziellen Leistungen zeigt sich nach Erfahrung der beiden Beraterinnen, dass vorhandene Möglichkeiten nicht immer genutzt werden. Häufig würden etwa der Entlastungsbetrag oder die Verhinderungspflege nicht ausgeschöpft. Auch das Landespflegegeld werde teilweise nicht beantragt. Deshalb ist es ein wichtiges Ziel der Beratung, verständlich zu erklären, welche Unterstützungsmöglichkeiten bestehen.

Besonders wertvoll wird die Beratung, wenn eine Pflegesituation plötzlich eintritt. Ein Beispiel aus der bisherigen Arbeit ist den Beraterinnen besonders in Erinnerung geblieben: Nach einem Schlaganfall wurde ein älterer Mann

pflegebedürftig. Seine Ehefrau versuchte zunächst, die Versorgung alleine zu bewältigen und gelangte dabei körperlich und psychisch an ihre Grenzen. Gemeinsam mit der Pflegeberatung wurde ein Versorgungsplan erarbeitet. Dazu gehörten unter anderem ein Antrag auf einen höheren Pflegegrad, die Unterstützung durch einen ambulanten Pflegedienst, Tagespflege sowie ein ehrenamtlicher Besuchsdienst. Schritt für Schritt konnte die Situation dadurch entlastet werden.

Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig es sein kann, sich frühzeitig Unterstützung zu holen. Denn ein typischer Irrtum sei, dass Pflegeberatung erst dann notwendig werde, wenn die Situation zu Hause bereits schwierig geworden ist. Die beiden Beraterinnen wünschen sich deshalb, dass Bürger:innen nicht zu lange warten: Lieber früh informieren, bevor die Belastung zu groß wird.

Für Endlicher-Döllel und Pollerer liegt der besondere Wert der Pflegeberatung vor allem darin, dass Hilfe nah bei den Menschen ankommt. Durch ihre fachliche Erfahrung und ihr Netzwerk in Oberding können sie in vielen Fällen schnell und unkompliziert unterstützen. Gleichzeitig fühlen sich beide als Oberdingerinnen eng mit der Gemeinde und ihren Bürgern verbunden. ■

Für Sie berichtete Kate Eigner.

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter

www.oberdinger-kurier.de

Find us on facebook! 

MAIK JULIUS FRANZ

— KUNST & KOSTBARKEITEN —

unverbindliche Begutachtung
in ganz Bayern und Allgäu



WIR SCHÄTZEN UND KAUFEN
EINzelSTÜCKE ODER GANZE NACHLÄSSE

- MÖBEL / GEMÄLDE
- PORZELLAN & ZINN
- GLÄSER & BESTECK
- ANTIQUITÄTEN
- UHREN ALLER ART
- GOLD / SILBERSCHMUCK

- KUNST / BRONZE
- MILITARIA & MÜNZEN
- BRUCH & ZAHNGOLD
- ABENDMODE / TRACHT
- HANDTASCHEN / PELZE
- MODESCHMUCK, uvm.



KOSTENLOSE HAUSBESUCHE

089 / 215 29 674

Beratung im Büro nach Terminvereinbarung



BITTE KEINE
E-MAILS



80687 München
Agnes-Bernauer Str. 151



www.maik-julius-franz.de

Wir liefern

HEIZÖL

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! Tel. 0811 3646

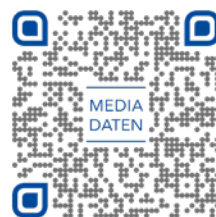
Schalten Sie Ihre

WERBEANZEIGE

oder

PERSONALSUCHE

auch in Eching,
Neufahrn oder
Hallbergmoos!



Auf spendestarken Sommer folgt Ferien- und Erkältungszeit: Blutspendeaufkommen in Bayern wieder rückläufig

Dank der großen Spendenbereitschaft vieler Blutspenderinnen und Blutspender konnte die Blutversorgung in Bayern über die Sommermonate gut abgesichert werden.

Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) bedankt sich bei allen, die auch während der Ferien- und Urlaubszeit einen Termin wahrgenommen haben.

Aktuell ist das Spendeaufkommen jedoch wieder rückläufig. Mit der Volksfestzeit, den bevorstehenden Herbstferien sowie der alljährlichen Erkältungs- und Grippezeit ist erfahrungsgemäß mit zusätzlichen Ausfällen zu rechnen.

Der BSD bittet deshalb alle, die gesund und fit sind, die angebotenen Blutspendetermine wieder verstärkt wahrzunehmen.

Für Menschen mit Erkältungs- oder Grippe-symptomen gelten folgende Wartezeiten:

- Eine Woche nach Abklingen der Symptome von Erkältung bzw. grippalem Infekt ohne Fieber mit leichten Symptomen oder Schnupfen.
- Vier Wochen nach Infekten mit Fieber und stärkeren Beschwerden, z.B. Influenza, Bronchitis, akute Sinusitis und / oder Antibiose.

Spenderinnen und Spender die selbst aus oben genannten oder anderen Gründen verhindert sind, leisten ebenso einen wertvollen Beitrag, indem sie Familie, Freunde oder Bekannte auf die Bedeutung der Blutspende aufmerksam machen.

Hintergrundinformationen über die Blutspende

Wer Blut spenden kann: Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein

Mindestabstand von 56 Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein (jeweils das Original) und der Blutspendenausweis. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis.

Auf geht's zur Blutspende:

Alle aktuellen Termine des laufenden Monats, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter

Telefon: 0800 11 949 11

(Mo.-Do. 8.00 bis 17.00 Uhr,
Fr. 8.00 bis 16.00 Uhr)

oder unter

www.blutspendedienst.com
tagesaktuell abrufbar.

Facebook & Instagram: @blutspendebayern.

Die aktuelle Podcast-Folge

mit Pfarrer Rainer Maria Schießler gibt es hier:

<https://washeldentun.podigee.io/279-blutsbrueder-wembin-ich-der-n-chste-mit-pfarrer-rainer-maria-schießlersode>

Blutspendetermine
in Oberding:



**Jetzt
Wunschtermin
reservieren!**

BLUTSPENDETERMIN OBERDING



Mehrzweckhalle
Hauptstraße 60

15:00 bis 19:00 Uhr

Jetzt Wunschtermin reservieren:
→ www.blutspendedienst.com/Oberding

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD):

Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen über 700 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie zusätzlich mehr als 300 freiberuflich tätigen Spendeärztinnen und Spendeärzten und rund 9.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus 72 Kreisverbänden des BRK organisiert der BSD jährlich ungefähr 4.000 mobile und 1.100 stationäre Blutspendetermine.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und Infos für Spender und Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 (Mo-Do 8.00 bis 17.00 Uhr, Fr 8.00 bis 16.00 Uhr) oder unter www.blutspendedienst.com abrufbar. Wir empfehlen unsere Blutspende-App für iOS und Android (www.spenderservice.net) für individuelle Spendeinfos, Terminerinnerungen und Blutspende-Forum. ■

Für Sie berichtete: OKU



Gemütlich feiern bei Wein, Brotzeit und Musik

Volles Zelt und super Stimmung Weinfest der FF Aufkirchen

Wie in jedem Jahr, so war auch heuer am zweiten Septembersamstag das Weinfest der FF Aufkirchen wieder eine gut besuchte Veranstaltung. Kurz nach Beginn waren bereits die meisten Plätze besetzt, aber auch wer etwas später kam, fand noch einen Platz, dann rückte man halt etwas zusammen.

Bei angeregten Gesprächen an den Tischen und abwechslungsreicher Stimmungsmusik, gespielt vom Moosbach Express, fühlten sich die

vielen Gäste sichtlich wohl. Es dauerte auch gar nicht lange und schon drehten die ersten Tanzlustigen schwungvolle Runden auf dem Parkett.

Mit kalten Brotzeiten und heißem Flammkuchen war bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Am Stand von Michael Attenberger (1. Vorsitzender Feuerwehrverein) und Peter Reiss (1. Kommandant) konnten in aller Ruhe die auf der Karte angebotenen Weine verkostet werden. Die Weißweine kamen heuer

aus der Pfalz und aus Österreich, der Rosé aus dem Burgenland und die Rotweine aus Spanien und Italien. Natürlich gab es auch alkoholfreie Getränke, Bier und das eine oder andere Stamperl Schnaps. Gegen 22 Uhr wurde die Bar geöffnet und das war dann die Chance, um u.a. Aperol Spritz oder Rüscherl zu genießen.

Erfreulicherweise gab es gegenüber dem Vorjahr keine Preiserhöhung, für die Flasche Wein musste man 16

Euro ausgeben und die Preise für das Essen waren moderat. Ein herzlicher Dank geht an die rund 30 fleißigen Helferinnen und Helfer, die mitgeholfen hatten, dass das Weinfest der FF Aufkirchen wieder durchgeführt werden konnte. Alles lief bestens und die Stimmung war super. Keine Frage, dass das Weinfest auch dieses Mal wieder bis weit in die Nacht (oder eher bis in den frühen Morgen) hinein gedauert hat. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

„Welcher Wein soll's denn sein?“ Peter Reiss (1. Kommandant) berät bei der Weinverkostung.





In kleiner Runde erläuterten die Vorstände den betroffenen Anwohnern, was sie für den Niederding Maibaum 2027 geplant haben

Maibaum Niederding Die Planungen für den Maibaum 2027 laufen bereits auf Hochtouren

Zwei Wochen lang wird nächstes Jahr Ende April in Niederding täglich so einiges geboten sein, dafür sorgen die Organisatoren des Maibaumaufstellens und des dazugehörigen Stüberl-betriebs, die sich schon seit Monaten die Köpfe zermartern, um für ihren Ort ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm auf die Beine zu stellen. Am Sonntag, den 13. September fand nun ein erstes Treffen mit den Grundstückseignern bzw. den Hofbesitzern statt, auf deren Flächen sich im kommenden Jahr alles abspielen wird.

Geladen hatten der Schützenverein „Die Fröhlichen“ und die Landjugend Niederding, die gemeinsam die Verantwortung für den Maibaum tragen und dementsprechend eng zusammenarbeiten. Und weil im Ort sowieso alle schon jetzt sehr stolz auf das Großevent sind, erklärten sich sämtliche Anwohner gerne bereit, ihre Höfe und Grundstücke als Eventflächen zur Verfügung zu stellen. Besonders

hervorgehoben werden dürfen hier Georg und Monika Stemmer, in deren Halle dann erneut für mehrere Wochen das Wachstüberl untergebracht sein wird. Eine wirklich großzügige Geste der Familie gegenüber ihrem Heimatort, denn bei der Aussicht, über einen längeren Zeitraum täglich fremde Menschen auf dem eigenen Hof zu haben, würde sicherlich nicht jeder sofort vor Freude aufspringen... Das weiß auch Schützenvorstand Florian Huber, der sich deshalb auch im Voraus herzlich für die Unterstützung bedankte und erklärte, wie sich die Organisatoren das Maibaumstüberl vorstellen könnten. Anstatt einer separaten Hütte wolle man die Hallenwand bebrettern und so eine Almhütten-Optik herstellen. Aufgrund der aufwändigen Arbeiten plane man derzeit, schon über Weihnachten mit den Arbeiten anzufangen, so Huber.

Der Maibaum- bzw. Stüberl-betrieb selbst wird dann exakt zwei Wochen vor dem 01.

Mai beginnen, am Samstag, den 17.04.2027 fällt der Startschuss mit der Veranstaltung „Der Bam kimmt“. An den darauffolgenden Tagen stehen verschiedenste Events auf dem Programm, neben Oldtimer- und Böllerschützen-treffen wird es zahlreiche Mottoabende mit entsprechendem kulinarischen Angebot, Fußballübertragungen und Kinderkino sowie ein Weinfest und einen oder mehrere klassische Partyabende geben. Eins der Highlights dieses recht abwechslungsreichen Programms dürfte dann aber in jedem Fall der Bayerische Musik-Comedy-Abend mit „Da Meier & Watschnbaam“ sein, wobei die meisten den Namensgeber noch als Teil des erfolgreichen Trios „Da Huawa, da Meier und i“ kennen werden. Wer sich schon jetzt einen der begehrten Plätze sichern möchte, kann die Tickets an folgenden Tagen im Vorverkauf erwerben: 18., 21. und 25.10., an den beiden Sonntagen um jeweils 16:00 Uhr, am Mittwoch um 18:00 Uhr.

Bei den Anwesenden stieß die Vorstellung des Maibaumprogramms auf rege Zustimmung, außerdem kamen auch direkt eigene Vorschläge für einen reibungslosen Ablauf. Zum Beispiel könne man das Essensangebot etwas verschlanken, um die Ausgabe noch mehr entzerren zu können. Ein guter Punkt, den Florian Huber gleich mit in seine Agenda aufnahm. Ebenfalls angesprochen wurde das Thema Bandtanz, hier war der dringliche Appell an die Organisatoren, diesen wieder stattfinden zu lassen, weil er die Attraktivität beim Aufstellen des Maibaums noch einmal deutlich steigern würde. Auch hier lagen die Veranstalter mit den Hofeigentümern auf einer Wellenlänge, so dass sich am Ende alle einig waren, dass der Niederding Maibaum 2027 eigentlich nur eine echt Erfolgsgeschichte werden kann. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

TERMINE | VERANSTALTUNGEN

02.10.26

SG Die Fröhlichen
Anfangsschießen, 19 Uhr,
Schützenstüberl

06.10.26

Gemeinderat Oberding
Gemeinderatssitzung, 19 Uhr,
Bürgerhaus Oberding

09.10.26

SG Neu Edelweiß & Moosrainer
Gemeinsames Anfangsschießen,
18 Uhr, Sporthalle

10.10.26

SG Eustachia
Anfangsschießen,
Schützenstüberl

Bücherei Oberding
Sommerferien-Leseaktion für
Familien, Verlosung 14.30 Uhr

FC Schwaig Stocksützen
Einweihung der Stocksützen-
halle, 10 Uhr

Gartenbauverein Notzing
Krauteinschneiden, 13 Uhr,
Bürgerhaus Notzing

14.10.26

Bücherei Oberding
Bilderbuchkino, 15.30 Uhr

16.10.26

SG Falke Aufkirchen
Anfangsschießen

18.10.26

Moosmotor
Kirchweih Schwaig, 10.30 Uhr
Gottesdienst, 11.30 Uhr Mittag-
essen, Heiglhof

KLJB Niederding
Kartenvorverkauf für das Thea-
ter im November

20.10.26

Gemeinderat Oberding
Gemeinderatssitzung, 19 Uhr,
Bürgerhaus Oberding

21.10.26

FF Niederding
Übung, 19–21 Uhr,
Feuerwehrhaus

KLJB Niederding
Kartenvorverkauf für das Thea-
ter im November

24.10.26

SG Die Fröhlichen
Jahreshauptversammlung, 19.30
Uhr, Bürgersaal Niederding

FF Oberding

30-jähriges Jubiläum, 17.30 Uhr
Festgottesdienst in der Kirche,
19 Uhr Weinfest beim Neuwirt
in Oberding

Ortsausflug Aufkirchen
7.15 Uhr Abfahrt, Biohof in
Geinberg, anschließend Passau

25.10.26

Realschule Oberding
Hoagart'n im Gasthaus Rauch in
Grucking, 11 Uhr

KLJB Niederding
Kartenvorverkauf für das Thea-
ter im November

26./27.10.26

Landkreis Erding
Häcksler (nach Anmeldung bei
der Gemeinde Oberding, An-
meldung bitte bis 15.10.26)

27.10.26

Blutspenden in Oberding
15–19 Uhr, Mehrzweckhalle
Oberding

28.10.26

KfD Notzing
Dekanatsversammlung der kfd,
Dekanat Erding, 19 Uhr, Hotel
Henry, Erding

Bücherei Oberding
Bücherwürmer (mit Anmeldung),
15.30 Uhr

31.10.25

SG Hubertia Niederding
Jahreshauptversammlung mit
Neuwahlen, Anfangsschießen,
19.30 Uhr, Stüberl/Bürgerhaus

07.11.26

Kinderbibeltag
9–12 Uhr, Bürgerhaus Schwaig

1275 Jahre Deang
Vorstellung der neuen Gemein-
dechronik und Helferfest (nach
Anmeldung), 18 Uhr, Grund-
und Mittelschule Oberding

08.11.26

1275 Jahre Deang
Bilderausstellung, 13–17
Uhr, Grund- und Mittelschule
Oberding

Jeden Freitag und Samstag
Obstpressen des Gartenbauver-
eins Notzing nach Anmeldung.

**NATURHEILPRAXIS
KRISTINA WALBRUNN**

HEILPRAKTIKERIN
IN OBERDING

GANZHEITLICH & PERSÖNLICH

Ihre Gesundheit im Mittelpunkt

Zeit für Ihre individuelle gesundheitliche
Situation – ganzheitlich, persönlich und im
Zusammenhang betrachtet.

SCHWERPUNKTE
Darmgesundheit · Hormonbalance · Ernährung &
Mikronährstoffe · Funktionelle Medizin

Neu: Schröpfmassage (60 Min., 85 €)

Mi & Do 18–20 Uhr · Fr 8–17 Uhr
weitere nach Vereinbarung
Pater-Haböck-Ring 2 · 85445 Oberding

Tel. 0152 52823106 · naturheilpraxis-walbrunn.de



Kristina Walbrunn
Heilpraktikerin &
Physiotherapeutin



TERMIN ONLINE

Naturheilkundliche Verfahren ergänzen die ärztliche Diagnostik und Behandlung, ersetzen sie nicht.
Einzelne Verfahren sind wissenschaftlich nicht abschließend belegt. Kein Heilversprechen.

HARTSHAUSER
III BAUUNTERNEHMUNG
III WOHNBAU

Hermann Hartshauser
Am Handwerkerhof 13 | 85399 Hallbergmoos
Tel: 0171 87 97 430 | E-Mail: info@hartshauser.de



www.hartshauser.de

Ü30

FREISINGS GRÖSSTE PARTY
FÜR ALLE UM UND ÜBER 30

SAMSTAG

2026

17. OKTOBER

>> AB 21 UHR >> Einlass ab 27 Jahren

LUITPOLDHALLE FREISING

LUITPOLDANLAGE 1
85356 FREISING

Kartenvorverkauf:
www.Ue30PartyFreising.de
oder bei Sports Freising oder Ratschiller's Café Echng

NACHTCAFE
MACOSKURIER
BECHINGER
NEUFÄHRER
SPORTS FREISING

**SCHWAIGER
KINDERWAREN
BASAR**

Samstag, 17. Oktober 2026
Sporthalle des FC Schwaig (Am Sportplatz 4 in 85445 Schwaig)

09:30 bis 12:00 Uhr

Für **Schwangere** (inkl. 1 Begleitperson) sowie
für **Kuchenspender** Einlass schon ab **9:00 Uhr**

Baby- und Kinderkleidung (Gr. 50-176)
Umstandsmode – Spielwaren – Bücher
Tonies – Kindersitze – Kinderwagen – u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt (selbstgemachte Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke) aber auch herzhafte Speisen (warme Leberkäsemmeln, Butterbrezen uvm.) werden uns wieder von
ASCHER CATERING zum Verkauf zur Verfügung gestellt.
Der Reinerlös kommt ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugute!

Für Verkäufer:
Nummernvergabe ab 3. Oktober 2026
Sowie Kuchenspenden anmelden unter
kinderbasar-schwaig@gmx.de

Kirchweih
So. 18. Oktober
Schwaig

Mit der
„Amperleiten Musi“

10:30 Uhr St. Korbinian
❖ Gottesdienst

11:30 Uhr Heiglhof
❖ Mittagstisch anschl. Kaffee & Kirtanudln

Vorbestellungen ¼ Ente nur bis **04.10.**
info@moosmotor.de & 0171 581 351 4

Weinfest Oberding
zum 30. Vereinsjubiläum
FFW Oberding
24.10.2026
ab 19 Uhr
Neuwirt Oberding

Zu Wein und verschiedenen
Spezialitäten sind alle
Bürger und Bürgerinnen
herzlich eingeladen.

Eintritt frei!
— Barbetrieb —

**ORTSAUSFLUG
AUFKIRCHEN**
AM SAMSTAG, DEN 24.10.2026

Biohof in Geinberg
Abfahrt um 7:15 Uhr am Dorfplatz
Kostenlose Führung beim
Biohof in Geinberg
(keine Hunde erlaubt)

Gasthaus „Das Oberhaus“
in Passau
Abfahrt um 11:45 Uhr nach Passau

- Mittagspause im Gasthaus „Das Oberhaus“ (zum Selbstkostenpreis)
- freie Zeiteinteilung bis 17:00 Uhr
- Abfahrt Richtung Heimat 17:00 Uhr

Maximalanzahl 50 Personen
Anmeldung bei Andreas Rest
+49 1511 8396621



ACHTUNG ZEITUMSTELLUNG!

Am Sonntag,
den 25.10.
wird die Zeit
um 1 Stunde
zurückgestellt!

(von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr)

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Erdinger Moos

Bitte Abgabetermin unbedingt beachten!
Jährliche Meldung zur Meldung bestimmter Abwassermengen / Großvieheinheiten

Anträge für zurückgehaltene Wassermengen bzw. Freimengen für Großvieheinheiten bei landwirtschaftlichen Betrieben, sowie Regenwassernutzungsanlagen, die an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind, sind bis spätestens 15. Dezember des Jahres beim Abwasserzweckverband Erdinger Moos einzureichen.

Antragsformulare liegen im Verwaltungsgebäude des Abwasserzweckverbandes auf, bzw. können telefonisch unter der Ruf-Nr. 08122-498 380 oder über das Internet unter www.azv-em.de abgerufen werden.

Abwasserzweckverband Erdinger Moos

Am Isarkanal 1, 85462 Eitting



Neues aus der Gemeindebücherei

St.-Georg-Str. 6 | 85445 Oberding

Tel. 08122-2284680 | Mail: buecherei@oberding.de

- **6. Oktober:** Die Onleihe LeoSued steht wegen der Umstellung auf einen neuen Server nicht zur Verfügung
- **7. Oktober:** Nach der Fusion läuft die Onleihe unter dem neuen Namen LEO-BAYERN mit neuen praktischen Funktionen. Nutzerinnen und Nutzer müssen für ihre mobilen Endgeräte die Onleihe3-App herunterladen. Die alte Onleihe2-App funktioniert nicht mehr. Die persönlichen Zugangsdaten, Ausleihen, Vormerker und Merklisten bleiben bestehen.
- **10. Oktober:** Während der Öffnungszeiten von 10-14 Uhr können sich Interessierte über unsere eMedien-Plattform LEO-BAYERN und die Onleihe informieren. Gerne unterstützt das Büchereiteam bei der Umstellung auf die neue App.
- **9. Oktober: 15.30 Uhr:** Abschlussfest des Sommerferien-Leseclubs (SFLC) mit einer Zaubershow und der Verlosung der Preise
- **10. Oktober: 14.30 Uhr:** Abschlussfest der Familien-Lesesommer-Aktion für Kindergartenkinder
Mit Bilderbuchkino und Verlosung der Preise.
- **14. Oktober: 15.30 Uhr:** Bilderbuchkino für Kinder ab etwa 4 Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- **27. Oktober: 19 Uhr:** Handarbeitskreis | Gemeinsam kreativ sein, abschalten und dabei andere Menschen treffen!
- **29. Oktober: 15.30 Uhr:** Bücherwürmer
Vorlesen und gemeinsames Basteln für Kinder ab etwa 4 Jahren. Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung bis spätestens 27. Oktober erforderlich!

Telefonisch sind wir unter der 08122 22 84 680 erreichbar oder per E-Mail an buecherei@oberding.de.

Homepage: <https://opac.winbiap.net/oberding/index.aspx>
 (Google-Suche: Webopac Oberding)

**Freitag
20. Nov
17 -21 Uhr**



– Klein, fein & weihnachtlich –
Adventszauber
 in unserem Innenhof

**Samstag
21. Nov
16 -20 Uhr**

Weihnachtsmarkt im Jugendwerk Birkeneck

★★★★★

Für das leibliche Wohl sorgt unsere Küche.
 Darüber hinaus präsentieren unsere Werkstätten in mehreren Verkaufshütten ihre vielfältigen, selbst gefertigten Kreationen und laden zum Stöbern und Entdecken ein.

Jugendwerk Birkeneck – gGmbH Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos

www.birkeneck.de

Maschinen Verleih GmbH

Jetzt Hochdruckreiniger ab 39 € mieten!

Bockhorni
 Wilhelmstraße 13
 85399 Hallbergmoos
 Telefon: 0811-10 90
mail@bockhorni-verleih.de
 Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de

Polizeipräsidium
München



SCHOCKANRUFER

HABEN VIELE GESICHTER

**Setzt man Sie unter Druck?
Legen Sie einfach auf!**

**Geben Sie keine vertraulichen
Daten heraus.** Kontaktieren Sie die angeblich erkrankte Person direkt.

**Übergeben Sie niemals Geld
oder Wertgegenstände!**
Krankenhäuser verlangen niemals Bargeld!
(Keine Boten, keine Geldabholung)

Wählen Sie im Zweifel immer die 110

110

Polizei München | Ettstraße 2 | 80333 München | ☎ 089/2910-0 Infos und Tipps zu Schockanrufen



ACHTUNG

vor falschen Ärzten,
falschen Polizeibeamten,
falschen Staatsanwälten...

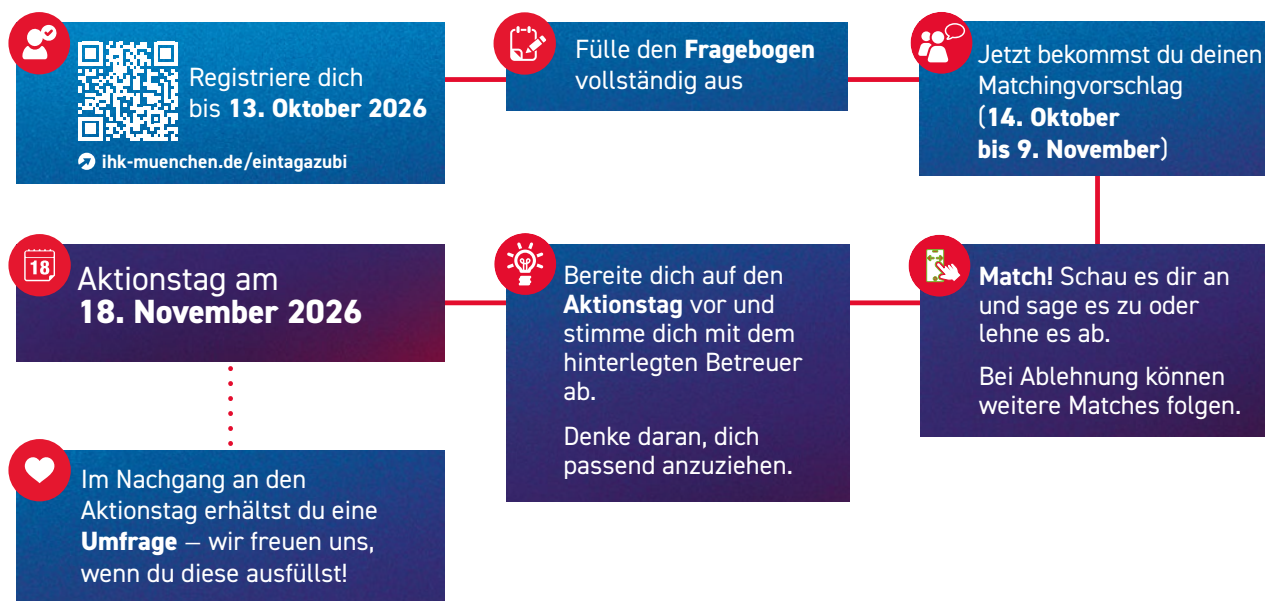
EIN TAG AZUBI STARTE DEINE ZUKUNFT JETZT!

Kostenfreie
Teilnahme



AUSBILDUNG HAUTNAH UND PERSÖNLICH ERLEBEN

Beim Aktionstag **Ein Tag Azubi** hast du die Chance, einen Tag lang einen Ausbildungsberuf zu erleben, der perfekt zu deinen Interessen und Fähigkeiten passt. Begleite echte Azubis, lerne den Berufsalltag kennen und lass dich inspirieren.



MEHRWERTE FÜR DICH

- Erweiterung deines Berufswahlspektrums
- Netzwerk- und Kontaktaufbau
- Orientierungshilfe für deinen weiteren beruflichen Weg
- Kennenlernen realer Arbeitsabläufe
- Durchblick im Ausbildungsdschungel
- Eigene Erwartungen mit der Praxis abgleichen
- Kennenlernen von Teamarbeit und Unternehmenskultur

WEITERE INFORMATIONEN:

ihk-muenchen.de/eintagazubi

KONTAKT:

@ ein-tag-azubi@muenchen.ihk.de



JETZT
#KÖNNENLERNEN

Hoagart'n am 25. Oktober 2026

Realschule Oberding und Kreismusikschule Erding in Grucking

Zum vierten Mal findet für alle Freunde der bayerischen Volksmusik am Sonntag, 25. Oktober 2026 um 11.00 Uhr ein Hoagart'n im Gasthaus Rauch in Grucking statt.

Der Eintritt ist frei.



Es treffen sich Schülerinnen und Schüler der Realschule Oberding (RSO) und der Kreismusikschule Erding (KMS) zum gemeinsamen Singen und Musizieren. Um den Nachwuchsmusikanten die Gelegenheit zu geben, vor Publikum in geselliger Atmosphäre zu spielen, wird dieser Hoagart'n in einer Kooperation beider Schulen veranstaltet. Zu hören sind u.a. das Harfenduo Helene Hörmann und Maria Schirmer, das Hackbrett-Flöten-Trio Theresa Schraufstetter, Emilia Angermaier und Leonie Brenninger, die Veehharfengruppe der Kreismusikschule, das Flötenduo Nicola Piepersberg und Sabine Waritschlager, Lukas Vollmer auf dem Akkordeon, sowie die Familienmusik Schirmer und die Trompetenmusik Jakob & Leonhard aus Dorfen. Als besondere Gäste sind auch dieses Jahr „Beppo, Jagge & Tom“ mit von der Partie. Spaßige Texte und Humoriges geben Schülerinnen und Schüler des Wahlfaches „Heimat& Brauchtum“ (RSO) zum Besten.

Obstpressen 2026

Gartenbau- und Verschönerungsverein Notzing e. V.

Das Obstpressen findet **jeweils freitags und samstags** statt.

Termine werden vergeben - **bitte Anmeldung**

von Mo - Do von 16-19 Uhr unter Tel. 0160 - 91 89 89 61.

Feuerwehr-Ausflug 2027

Die Freiwillige Feuerwehr Schwaig lädt herzlich zum gemeinsamen Feuerwehorausflug ein.

Wann: Samstag, 08.05.2027

Programm:

08:00 Beginn mit einem gemütlichen Weißwurstfrühstück (Treffpunkt am Ortsgebäude in Schwaig)

09:30 Abfahrt mit dem Bus nach München zur Feuerwache 2 – Führung mit Christian Kaiser

Anschließend Weiterfahrt zum Tegernsee, Zeit zur freien Verfügung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

17:00 Gemeinsames Abendessen und gemütlicher Ausklang im Bräustüberl

21:30 Heimfahrt

23:00 Ankunft in Schwaig

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Josef Obermeir – bitte **nicht** per WhatsApp.

Für die Teilnahme werden 15,00 € Unkostenbeitrag pro Person erhoben. Bitte den Betrag passend zur persönlichen Anmeldung mitbringen.

Wichtig: Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können nur in Begleitung bzw. in Verbindung mit einem Elternteil angemeldet werden.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Ausflug und einen geselligen Tag!



VERANSTALTUNGSPROGRAMM FÜR DIE SENIOREN IN DER GEMEINDE OBERDING

Betreutes Wohnen zu Hause, G. Endlicher-Döllel, S. Pollerer
Telefon: 08122-95834-20

Mo. 05.10. 10:00 Uhr **Sitzgymnastik** Seniorencentrum Oberding

Mo. 12.10. 10:00 Uhr **Sitzgymnastik** Seniorencentrum Oberding

Mi. 14.10. 14:00 Uhr **Kaffee – Kuchen + Spiele | Bitte anmelden!**
Seniorencentrum Oberding

Mo. 19.10. 10:00 Uhr **Sitzgymnastik** Seniorencentrum Oberding

Mo. 26.10. 10:00 Uhr **Sitzgymnastik** Seniorencentrum Oberding

Jeden Montag 10:00 Uhr **Sport für Ältere | FC Schwaig**

Jeden Montag 10:00 Uhr **Sitzgymnastik** | Seniorencentrum Oberding

Jeden Dienstag 17:00 Uhr **Seniorgymnastik 60+ | TuS Oberding**

Sprechzeiten der Beratungsstelle für Senioren:

Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9:00 - 12:00 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08122 95834-20 oder

E-Mail: bwzh-oberding@pflgesterngmbh.de.

Theater der KLJB Niederding

„A eigfleischer Vegetarier“

im Bürgersaal Niederding

Fr., 06.11.26 | 19.30 Uhr So., 08.11.26 | 18.00 Uhr

Fr., 13.11.26 | 19.30 Uhr So., 14.11.26 | 19.30 Uhr

Cast: Simon Hädiger, Eva Pönnner, Tim Oberndorfer, Frida Ströhl, Lukas Peis, Antonio Bruchbauer, Florian Kaiser, Burdian Neumayer, B. Lukas Kressner, Regie: Andrea Hartung & Hannah Fink, Ausstattung: Matthias Weidner, Requisiten: Lukas Kollinger & Hannah Fink

Die Theatergruppe der KLJB Niederding spielt

A EIGFLEISCHTER VEGETARIER

Ein Lustspiel in drei Akten
von Thomas Keller

SPIELZEITEN

Freitag, 06.11.2026	19:30 Uhr	Freitag, 13.11.2026	19:30 Uhr
Sonntag, 08.11.2026	18:00 Uhr	Sonntag, 14.11.2026	19:30 Uhr

KARTENVORVERKAUF IM SCHÜTZENSTÜBERL NIEDERDING AM
18.10 AB 16 UHR, 21.10 AB 18 UHR UND 25.10.2026 AB 16 UHR

PREISE

Reihe 1-7:	12 Euro
Reihe 8-14:	10 Euro
Bankplätze:	8 Euro

Einlass eine Stunde vor Spielbeginn

florian huber

St. Martin's

Schreinerei Kolbinger

100. FIT-Einsatz am Klinikum Landkreis Erding

Bei einem Schlaganfall ist eine schnelle Behandlung entscheidend, um bleibende Schäden möglichst gering zu halten. Eine wichtige Therapie ist die mechanische Thrombektomie: Dabei wird das Blutgerinnsel, das ein Hirngefäß verschließt, mithilfe eines Katheters entfernt. Das Klinikum Landkreis Erding arbeitet dabei mit dem „Flying Intervention Team“ der München Klinik Harlaching, kurz FIT, zusammen. Dabei fliegt das spezialisierte Team mit dem Helikopter nach Erding, um den Eingriff vor Ort durchzuführen. Am Klinikum kam das FIT nun zum 100. Mal zum Einsatz. Für die Behandlung sind speziell ausgebildete Neuroradiologinnen und Neuroradiologen



erforderlich. Der sogenannte ischämische Schlaganfall, also die plötzliche Minderdurchblutung des Gehirns, gehört in Deutschland zu den häufigsten Ursachen für bleibende Behinderungen und ist eine der drei häufigsten Todesursachen.

Dieser hundertste FIT Fall war zugleich der 20. im Jahr 2026, was nach den 14 Fällen im

Jahr 2025 eine beträchtliche Zunahme markiert.

Damit weist das Klinikum derzeit die zweithöchste Einsatzrate im gesamten TEM-PiS-Netzwerk (Telemedizinisches Projekt zur integrierten Schlaganfallversorgung) auf.

Von allen Patienten mit einem ischämischen Schlaganfall haben circa 20% einen Großgefäßverschluss und kommen damit potenziell für eine mechanische Thrombektomie infrage. 2025 wurden am Klinikum 462 Schlaganfallpatientinnen und -patienten behandelt, im ersten Halbjahr 2026 waren es rund 230 Schlaganfälle. Für die Entfernung eines solchen Blutgerinnsels werden Schlaganfallpatienten für gewöhnlich in ein spezialisiertes Zentrum verlegt, was wertvolle Zeit kostet. Das FIT-Konzept kehrt dies um: Das Team fliegt per Hubschrauber direkt in die Partnerklinik, während dort bereits alle Vorbereitungen für den Eingriff laufen. Diese parallelen statt aufeinanderfolgenden Abläufe verkürzen die Zeit bis zur Behandlung erheblich. Grundlage dafür ist die seit 2018 bestehende Kooperation des Klinikums Landkreis Erding mit dem TEM-PiS-Netzwerk der München Klinik Harlaching. Als wichtiger Bestandteil der regionalen Notfallversorgung bietet das Klinikum

somit sämtliche etablierte Akuttherapieformen des Schlaganfalls an. Zudem profitieren Patientinnen und Patienten von einer schnellen Diagnostik und modernen Behandlung ohne lange Transportwege.

Landrat Martin Bayerstorfer erklärt: „Die wohnortnahe Versorgung ist gerade beim Schlaganfall von entscheidender Bedeutung, da jede Minute zählt. Das Jubiläum des 100. FIT-Einsatzes steht für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen des FIT-Projekts und für das kontinuierliche Engagement aller Beteiligten, die medizinische Versorgung im Landkreis auf hohem Niveau sicherzustellen.“

Das Klinikum ist seit über 13 Jahren Teil des TEM-PiS-Netzwerks, eines der größten telemedizinischen Schlaganfallnetzwerke Europas, das regionale Kliniken mit dem Schlaganfallzentrum München-Harlaching verbindet. Die mehrfach zertifizierte Schlaganfalleinheit des Klinikums Landkreis Erding ist interdisziplinär besetzt und besteht aus einem rund 20-köpfigen Team der Fachrichtungen Innere Medizin, Neurologie, Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Fachpflege und Sozialdienst. ■

Für Sie berichtete: OKU



Staatliche Realschule Oberding
Kreis Musikschule Erding



Hoagart'n in Grucking

am Sonntag, 25. Oktober 2026
um 11.00 Uhr
Gasthaus Rauch Grucking






*Das Programm gestalten:
Schülerinnen und Schüler der
Realschule Oberding und der
Kreis Musikschule Erding*
„Bepko, Jagge & Tom“
Wahlfach „Heimat und Brauchtum“

Eintritt frei
Veranstalter: Realschule Oberding Hauptstraße 56 85445 Oberding
Veranstaltungsort: Gasthaus Rauch Kirchstraße 17, 85447 Fraunberg - Grucking



Herbert Deutinger wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. V.l.n.r.: Erster Bürgermeister Reinhard Huber, Erster Bürgermeister Bernhard Mücke, Geschäftsleiter Josef Steinkirchner, Herbert Deutinger und Bauamtsleitung Marco Dietl

Viele Spuren in Oberding und Eitting hinterlassen Herbert Deutinger verabschiedet sich nach 17 Jahren in den Ruhestand

Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberding heißt es für unseren Kollegen Herbert Deutinger Abschied nehmen: Mit dem wohlverdienten Ruhestand beginnt für ihn nun ein neuer, spannender Lebensabschnitt.

Seit dem 1. Juli 2009 war Herbert Deutinger Teil der Verwaltungsgemeinschaft Oberding und übernahm Aufgaben im Bauamt. Mit seiner langjährigen beruflichen Erfahrung, seinem umfassenden Fachwissen und seiner zuverlässigen Art war er über die Jahre ein wichtiger Teil des Teams.

In seiner Zeit bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberding durfte Herbert Deutinger zahlreiche Bauvorhaben in Oberding und Eitting begleiten und mitgestalten. Dabei waren es nicht nur die großen und weithin sichtbaren

Projekte, die seinen Arbeitsalltag prägten.

Zu den besonderen Vorhaben gehörten unter anderem der Um- und Erweiterungsbau der jetzigen Oberdinger Realschule, der Neubau der Grund- und Mittelschule, die Dreifachsporthalle mit Tiefgarage, das Seniorenzentrum, der neue Bauhof sowie zahlreiche Feuerwehrhäuser.

Daneben galt es, viele kleinere und ebenso wichtige Maßnahmen zu planen, zu begleiten und umzusetzen: Brückenbauwerke, Sanierungen, Erweiterungen und Umbauten gehörten ebenso zu seinem vielseitigen Aufgabenbereich.

Auch bei der Sanierung der Turnhalle in Eitting und zahlreichen weiteren Projekten der Gemeinde Eitting war sein Fachwissen gefragt. Beim Neubau des Kindergartens in Eitting war Herbert Deutinger

von Beginn an dabei und begleitete das Projekt bereits ab den ersten Überlegungen.

Hinter all diesen Projekten stehen nicht nur Pläne, Zahlen und Baufortschritte, sondern vor allem Menschen, Zusammenarbeit und gemeinsames Engagement. Viele Aufgaben und Herausforderungen wurden gemeinsam im Team des Bauamts gemeistert. Dabei brachte Herbert Deutinger seine Erfahrung und seine fachliche Kompetenz ebenso ein wie seine Bereitschaft, gemeinsam nach guten und praktikablen Lösungen zu suchen.

Nach mehr als 17 Jahren bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberding darf nun jedoch der berufliche Alltag hinter ihm liegen. Statt Bauplänen, Terminen und Baustellen wartet ein neuer Lebensabschnitt, mit hoffentlich viel Zeit für die eigenen Interessen, für Familie und Freunde und für all

die Dinge, die im Berufsleben manchmal zu kurz gekommen sind.

Wir sagen herzlich Danke für die vielen Jahre der engagierten Zusammenarbeit, für das eingebrachte Fachwissen, die Unterstützung und die zahlreichen gemeinsam bewältigten Aufgaben und Projekte.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir unserem Herbert von Herzen alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Mögen die kommenden Jahre viele schöne Momente, neue Erlebnisse und vor allem ganz viel Zeit für die schönen Dinge des Lebens bereithalten.

Alles Gute für den Ruhestand und herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit! ■

Für Sie berichtete: OKU

Erster Schultag: Der Erste Schultag für 66 Erstklässler

Der erste Schultag in der Grundschule Oberding am Dienstag, den 15.09.2026, war für 38 Mädchen und 28 Jungen ein ganz besonderer Tag! Die Schüler aus den beiden zweiten Klassen eröffneten mit einem perfekt einstudierten Willkommenslied die Veranstaltung in der Schulaula.

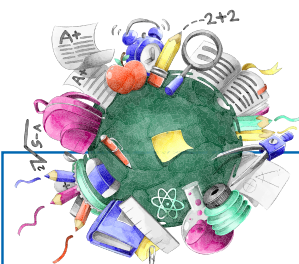
Auf der Bühne wurden unsere Erstklässler von Schulleiter Johann Deschu, Zweitem Bürgermeister Anton Nußbainer, Konrektor Florian Häusler und vor allem von ihren Klassenleiterinnen Gabriele Eder, Birgit Bosser und Melanie Löwe bereits erwartet. Jeder neue Schüler wurde einzeln auf die Bühne gerufen und bekam von seiner neuen

Klassenleiterin einen großen „Brezen-Einser“ umgehängt.

Während die Familienangehörigen der Erstklässler in der Aula auf die Abholung ihrer Töchter und Söhne nach dem ersten Schultag warteten, wurden sie von den Eltern der zweiten Jahrgangsstufe mit Kaffee, Kuchen und Getränken bewirtet.

Allen Schulanfängern im Schuljahr 2026/2027 viel Spaß sowie Freude am Lernen für die kommenden vier Schuljahre an der Oberdinger Grundschule! ■

Für Sie berichtete: OKU



**Wir wünschen
allen
Schülerinnen und
Schülern
einen
schönen
Schulstart!**

Bitte um Rücksicht und Unterstützung Lasst das Eltern-Taxi stehen!

Warum ein Schulweg ohne das Elterntaxi so wichtig ist

Zum September gibt es zahlreiche neue Erstklässler. Anfangs werden sie oft von den Eltern begleitet, und manchmal ist es in der Eile des Alltags bequemer, den Sprössling mit dem Auto zur Schule zu bringen oder abzuholen. Doch der Schulweg ist nicht nur eine Strecke, er hat wichtige Aufgaben:

Fünf Fakten, warum der Schulweg zu Fuß so wichtig ist:

- Stärkung des Selbstbewusstseins und Selbstvertrauens
- Förderung der Selbstständigkeit
- Möglichkeit zum „Abschalten“ und Erlebtes mit anderen Kindern auszutauschen bzw. zu verarbeiten
- Förderung von Freundschaften auch außerhalb des Klassenzimmers
- Training eines sicheren Verhaltens im Straßenverkehr

ÜBERREGIONAL WERBEN!

Schalten Sie Ihre Anzeige auch in **Eching, Neufahrn, Oberding, Haar, Putzbrunn und/oder Herrsching!**



**PRINT &
ONLINE**

**Attraktive
Anzeigenpreise
inklusive Gestaltung!**

Rabattstaffeln &
Kombinationsnachlässe



IKOS VERLAG
www.ikos-verlag.de

SÜDEN

NORDEN



Klasse 1a und ihre Lehrerin Gabriele Eder



Klasse 1b mit ihrer Lehrerin Birgit Bosser



Klasse 1c und ihre Lehrerin Melanie Löwe

Die Abc-Schützen der drei Klassen 1a, 1b und 1c sind:

Aigner Luisa
 Ascher Lorenz
 Banu Philipp
 Berberovic Vanessa
 Besmehn Maximilian
 Birkner Marlena
 Bitzmann Leonhard
 Bolder Luke
 Borchers Tim
 Celik Hanna
 Deischl Antonia
 Deutinger Fanny
 Dhillon Joleen
 Di Bella Valentina
 Fazio Gabriel
 Giel Mathéo
 Greinsberger Sesilia
 Hahn Maximilian
 Häusler Sophie
 Heilingner Miriam
 Herzog Franz
 Hofmann Hailey
 Hofmann Veronika
 Huber Benjamin
 Jacob Jeremias
 Kara Servan
 Käspaizer Amilia
 Koppe Melina
 Kuhbandner Jakob
 Kurzbuch Fanny
 Kuzu Simya
 Link Noah
 Ludwig Ida
 Maas Franziska
 Maier Anteo
 Marku Marta
 Mazlami Loran
 Mittermayer Jakob
 Mittermayer Laurenz
 Mörtenhumer Eva
 Neumeier Maximilian
 Ousta-Impraim Irmak
 Pascolo Leon
 Prinz Jakob
 Pörrer Felia
 Quaas Campos Alexander
 Rainer Mia
 Reitingner Lena
 Rötzer Kiara
 Sandtner Sophia
 Schichtl Valentina
 Schlaht Lina
 Schmid Emma
 Schreier Helena
 Simeunovic Hana
 Spitzner Milena
 Stelzer Sonja
 Stemmer Jonas
 Szilagyi Benedek
 Thakeb Stella
 Tischer Tom
 Vasquez Ott Emma
 Werner Amelie
 Wittmann Carina
 Zapf Lucas
 Zimmer Lena



Gemeinsam hatten die Jugendlichen und Betreuer viel Spaß beim Ferienprogramm der Schützensektion Oberding.

Schützensektion Oberding Ferienprogramm der Gemeinde

Die Schützensektion Oberding beteiligte sich heuer, nach einem Jahr Pause aufgrund von Bauarbeiten an der Stockschießhalle Schwaig, zum 9. Mal am Ferienprogramm der Gemeinde Oberding.

Die Organisation stand in Schwaig vor mehreren neuen Problemen, sodass der Veranstaltungsort nach Oberding auf den Schießstand und in die Mehrzweckhalle verlegt werden musste. Hier wurde ein Programm

mit Luftgewehrschießen für über 12-Jährige sowie Laserschießen, Blasrohrschießen, Dosenwerfen und Darts für alle Jugendlichen angeboten.

Die Erweiterung des gesamten Ferienangebotes führte dazu, dass sich statt der bisherigen 30 Teilnehmer nur 17 anmeldeten, von denen 14 erschienen. Demgegenüber standen 12 Helfer der Schützensektion, die notwendig waren, um die Sicherheit der Jugendlichen zu

gewährleisten. Nach kurzer Einarbeitung beherrschten alle Jugendlichen die geforderten Übungseinheiten.

Bis kurz nach 14:00 Uhr hatten alle Teilnehmer die fünf Wettbewerbe zweimal absolviert. Die drei besten Teilnehmer mit den meisten Punkten waren Sebastian Kohlhuber aus Eitting, Jonas Matejicek aus Notzing und Florian Hektor Krok. Sie erhalten im Nachgang Medaillen für ihre Platzierungen.

Außerhalb der sportlichen Aktivitäten taten sich alle Teilnehmer an Getränken und Brotzeiten gütlich. Besonders beliebt waren auch in diesem Jahr die diversen Süßigkeiten. Davon gab es jede Menge.

Die Schützensektion Oberding muss sich die Frage stellen, ob der Aufwand der Betreuer im Verhältnis zur Anzahl der Teilnehmer steht. ■

Für Sie berichtete: OKU

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter

www.oberdinger-kurier.de

Find us on 



Wir backen deftig und süß

Ferienprogramm 2026 mit der Kfd Aufkirchen

Auf dem Programm standen deftige Laugenknöpfe, Kräuteraufstrich und süßer Mandelkuchen.

Es herrschte gleich zu Beginn reges Interesse bei den 12 Mädchen und einem Jungen. Nach der Begrüßung ging es ans Händewaschen und Schürzenanlegen.

Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es als Erstes an den Hefeteig für das Laugengebäck. Alle Zutaten wurden abgewogen und mit der Küchenmaschine zu einem glatten, geschmeidigen Teig verknetet, in kleine Stücke geteilt, zu Strängen gewalgt und zu Brezenknöpfen geformt. Das war schon eine kleine Herausforderung für Groß und Klein. Alle hatten große Freude daran, mit den eigenen Händen die Teiglinge zu formen. Die Brezenknöpfe mussten nun 30 Minuten abgedeckt ruhen. In dieser Ruhezeit konnten wir für den Kräuteraufstrich alles vorbereiten. Die Kinder durften die Kräuter waschen, von den Stielen zupfen und sehr klein schneiden. Dabei machten wir auch eine kleine Kräuterkunde. Einige Kinder konnten die Kräuter durch Anschauen und Riechen schon richtig gut benennen. Dann wurden alle Zutaten vermengt und mit Gewürzen fein abgeschmeckt. Nun war es an der Zeit, zu spülen und etwas aufzuräumen.

Nach der Ruhezeit der Brezenknöpfe wurden sie vorsichtig in eine heiße Natronlauge getaucht. Jedes Kind durfte das auch ausprobieren. Nach dem Tauchbad kamen die Knöpfe auf ein Backblech und konnten noch mit Sesam oder

Salz bestreut werden. Nach 10-minütiger Trockenzeit kamen die Brezenknöpfe für 20 Minuten ins Backrohr.

Jetzt fehlte noch der Mandel-Sahne-Kuchen. Dafür durften die Kinder wieder alle Zutaten für den Teig abwiegen und miteinander vermengen. Der Teig wurde auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech gleichmäßig verteilt und glatt gestrichen. Auch hier waren alle Kinder mit vollem Eifer dabei. Der Kuchen kam jetzt für 10 Minuten in den Ofen. In der Zwischenzeit wurde der Mandelbelag hergestellt. Dieser wurde nach kurzem Abkühlen vorsichtig auf dem vorgebackenen

Teig verteilt. Nun kam der Kuchen nochmals für 15 Minuten ins Backrohr.

Die Brezenknöpfe und der Mandel-Sahne-Kuchen mussten nach der Backzeit noch auskühlen.

Jetzt hatten die Kinder Zeit, den Tisch zu decken, das Kochgeschirr zu spülen und aufzuräumen. Einige Mädchen hatten besonders kreative Ideen, um den Tisch zu dekorieren und die Servietten besonders schön zu falten. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. So konnten sich alle an den reich gedeckten Tisch setzen und sich die Brezenknöpfe mit Kräuteraufstrich und den

herrlich duftenden Mandelkuchen schmecken lassen.

Es war ein rundum gelungener Backtag, der uns sehr viel Freude bereitete.

Der Vorstand bedankt sich vor allem bei den sehr interessierten Kindern, ganz besonders aber bei Maria Orthuber, Anneliese Näßl, Helga und Veronika Reiter sowie Maria Deutinger für die Planung und das Gelingen dieses Ferienprogramms.

Ebenso bedanken wir uns bei der Gemeinde Oberding für die Bereitstellung der Schulküche. ■

Für Sie berichtete: OKU





„Hilf mir, es selbst zu tun“

Montessori-Pädagogik im Kinderhaus St. Korbinian Schwaig

Seit diesem Kinderhausjahr gibt es im Kindergarten einen eigenen Montessori-Bereich. Dort dürfen die Kinder in einer vorbereiteten Umgebung selbstständig entdecken, ausprobieren, lernen und wachsen. Begleitet werden sie dabei von Sandra, der Montessori-Pädagogin, die den Kindern mit viel Einfühlungsvermögen zur Seite steht.

Die Montessori-Pädagogik geht auf die italienische Ärztin und Pädagogin Maria Montessori zurück. Im Mittelpunkt steht das Kind mit seinen ganz eigenen Fähigkeiten, Interessen und seinem individuellen Entwicklungstempo. Maria Montessori war überzeugt davon, dass Kinder von sich aus einen starken Lern- und Entdeckerdrang mitbringen. Sie brauchen vor allem eine Umgebung, in der sie selbst tätig werden dürfen und dabei Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln können.

Ein zentraler Gedanke der Montessori-Pädagogik lautet: „Hilf mir, es selbst zu tun.“

Dieser Satz beschreibt sehr schön, worum es geht, und spiegelt sich auch im Leitbild des Kinderhauses wider. Erwachsene sollen dem Kind nicht alles abnehmen, sondern ihm die Möglichkeit

geben, selbst Erfahrungen zu sammeln. Das Kind darf Dinge eigenständig versuchen, Fehler machen, Lösungen finden und dabei erleben: Ich kann das!

Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Im Montessori-Bereich finden die Kinder verschiedene Materialien, die gezielt auf ihre Entwicklungsbedürfnisse abgestimmt sind. Sie laden dazu ein, zu sortieren, zu vergleichen, zu zählen, Formen und Farben zu entdecken oder Bewegungsabläufe zu üben. Auch alltägliche Tätigkeiten wie Schütten, Falten, Knöpfen oder das Ordnen von Gegenständen haben ihren festen Platz.

Was für Erwachsene manchmal wie ein einfaches Spiel aussieht, ist für ein Kind eine wertvolle Lernerfahrung. Es trainiert dabei Konzentration, Feinmotorik, Wahrnehmung und Selbstständigkeit.

Dabei gilt: Nicht jedes Kind muss zur gleichen Zeit dasselbe tun. Jedes Kind darf seinen eigenen Interessen folgen und in seinem eigenen Tempo lernen. Sandra beobachtet die Kinder aufmerksam, nimmt ihre Bedürfnisse wahr und bietet ihnen passende Materialien und Impulse an. Sie begleitet, ermutigt und unterstützt, ohne den

Kindern die Freude am eigenen Entdecken zu nehmen.

Eine Umgebung, die Selbstständigkeit ermöglicht

Ein wichtiger Bestandteil der Montessori-Pädagogik ist die sogenannte vorbereitete Umgebung. Materialien und Möbel sind so angeordnet, dass die Kinder möglichst vieles selbstständig erreichen und benutzen können. Alles hat seinen festen Platz. Dadurch entsteht Orientierung und zugleich die Freiheit, eigene Entscheidungen zu treffen.

Die Kinder lernen dabei ganz nebenbei, Verantwortung zu übernehmen: Sie holen sich ein Material, arbeiten damit in Ruhe und räumen es anschließend wieder an seinen Platz zurück.

Diese kleinen Schritte im Kindergartenalltag können für die Entwicklung eines Kindes von großer Bedeutung sein. Selbstständigkeit stärkt das Selbstvertrauen und vermittelt die Erfahrung, dass die eigenen Fähigkeiten wertvoll sind.

Miteinander leben und voneinander lernen

Montessori-Pädagogik bedeutet keineswegs, dass jedes Kind nur für sich arbeitet. Im Gegenteil: Die Kinder erleben, dass sie Teil einer

Gemeinschaft sind. Sie nehmen Rücksicht aufeinander, warten, helfen sich gegenseitig und lernen, die Bedürfnisse anderer wahrzunehmen.

Gerade hier finden sich auch viele Gedanken wieder, die in einer katholischen Kindertageseinrichtung eine wichtige Rolle spielen: Jeder Mensch ist einzigartig und wertvoll. Kinder sollen erfahren, dass sie angenommen sind, dass ihre Fähigkeiten gesehen werden und dass sie mit ihren Stärken und Schwächen ihren Platz in der Gemeinschaft haben.

Ein neuer Raum für kleine Entdecker

Mit dem Montessori-Bereich steht den Kindern ein zusätzlicher Raum zur Verfügung, in dem sie selbstständig tätig sein, ihre Fähigkeiten entdecken und mit Freude lernen können.

In allen Gruppen des Kinderhauses gibt es bereits seit zwei Jahren selbst entwickelte Montessori-Tablets, die auch bei den Krippenkindern sehr beliebt sind. Nun können die Kinder zusätzlich einen eigenen Montessori-Bereich nutzen. ■

Für Sie berichtete: OKU

Stufenweiser Pflichtumtausch alter Führerscheine

Nutzen Sie unsere Online-Verfahren für den Umtausch Ihres Führerscheines. Sie müssen nicht bei der Führerscheinstelle vorsprechen und der Umtausch erfolgt bequem auf dem Postweg.

Der Bundesrat hat am 15. Februar 2019 den gestaffelten Pflichtumtausch von Führerscheinen beschlossen.

Die Tabellen rechts zeigen die vorhandenen Regelungen und die Zeiträume, die zu beachten sind.

Das Landratsamt bittet die Bürger und Bürgerinnen des Landkreises dieser Geburtsjahrgänge in der nächsten Zeit den Umtausch zu beantragen, da der Führerschein in der Bundesdruckerei bestellt werden muss und die Bearbeitung einige Wochen in Anspruch nimmt.

Zur Antragstellung werden folgende Unterlagen benötigt:

- biometrisches Passfoto (nicht älter als 6 Monate),
- einen gültigen Personalausweis oder Reisepass und
- den Führerschein

Der Antrag ist auf der Homepage (www.landkreis-erding.de Führerscheinstelle Führerscheinumstellung/Ersatzführerschein) hinterlegt und kann vorab zu Hause ausgefüllt werden.

Die Unterlagen müssen dann persönlich nach Online-Terminreservierung in der Fahrerlaubnisbehörde abgegeben werden (beachten Sie auch die Möglichkeit der Online-Antragstellung).

Die Gebühr für den Umtausch beträgt derzeit 26,50 Euro und bei Direktversand nach Hause zusätzlich 6,50 Euro.

Wir bitten die Bürger und Bürgerinnen des Landkreises in dem Zeitraum umzutauschen, in dem sie laut der nebenstehenden Tabelle vorgehen sind. ■

Für Sie berichtete: OKU

Nutzen Sie unsere Online-Verfahren für den Umtausch Ihres Führerscheines.

Sie müssen nicht bei der Führerscheinstelle vorsprechen und der Umtausch erfolgt bequem auf dem Postweg.



Umtausch Ihres Papierführerscheins

Für den Papierführerschein-Umtausch nutzen Sie bitte folgenden Link

<https://www.buergerservice-portal.de/bayern/lkcrding/umtausch-altfahrerlaubnis/#/>

oder scannen Sie den QR-Code.

Umtauschfristen des Papierführerscheins:*

Geburtsjahr	Führerscheinumtausch (grau + rosa) bis:	
vor 1953	19. Januar 2033	Bitte warten
1953 bis 1958	19. Januar 2022	Bitte umtauschen
1959 bis 1964	19. Januar 2023	Bitte umtauschen
1965 bis 1970	19. Januar 2024	Bitte umtauschen
1971 oder später	19. Januar 2025	Bitte umtauschen

Umtausch
Papierführerschein



Umtausch Ihres EU-Kartenführerscheins

Für den EU-Kartenführerschein-Umtausch nutzen Sie bitte folgenden Link

https://www.buergerservice-portal.de/bayern/lkcrding/bsp_fw_umtausch_eu_kfs/#/

oder scannen Sie den QR-Code.

Umtauschfristen des unbefristeten Kartenführerscheins*

Ausstellungsjahr (Feld 4a am Führerschein)	Führerscheinumtausch bis: (Kartenführerscheine)	
1999 bis 2001	19. Januar 2026	Bitte umtauschen
2002 bis 2004	19. Januar 2027	Bitte umtauschen
2005 bis 2007	19. Januar 2028	Bitte warten
2008	19. Januar 2029	Bitte warten
2009	19. Januar 2030	Bitte warten
2010	19. Januar 2031	Bitte warten
2011	19. Januar 2032	Bitte warten
2012 bis 18.01.2013	19. Januar 2033	Bitte warten

Umtausch
Kartenführerscheins



* Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19.01.2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheines.

Ab 1. Oktober: Freie Sicht und sichere Wege Jetzt Hecken, Sträucher und Bäume zurückschneiden

Überhängende Äste, ausladende Sträucher und zu breit gewachsene Hecken können Fußgänger und Radfahrer behindern und die Sicht im Straßenverkehr einschränken. Gerade im Herbst ist daher der richtige Zeitpunkt, die Bepflanzung entlang von Straßen und Wegen zu kontrollieren.

Hecken, Sträucher und Bäume sorgen für ein grünes und attraktives Ortsbild. Doch dort, wo private Grundstücke unmittelbar an Gehwege, Radwege oder Straßen grenzen, können ausladende Pflanzen schnell zum Hindernis werden. Eine Hecke wächst über den Gehweg, Zweige hängen in den Radweg oder Äste ragen weit in die Straße hinein. Was auf den ersten Blick vielleicht nur ein wenig ungepflegt aussieht, kann für andere Verkehrsteilnehmer durchaus gefährlich werden.

Vor allem nach den wachstumsreichen Monaten im Frühjahr und Sommer lohnt deshalb ein Kontrollgang rund um das eigene Grundstück. Denn grundsätzlich gilt: Private Hecken, Sträucher und Bäume dürfen nicht in öffentliche Gehwege, Radwege oder Fahrbahnen hineinragen. Grundstückseigentümer sind dafür verantwortlich, ihre Anpflanzungen entsprechend zurückzuschneiden.

Wenn der Gehweg plötzlich zu schmal wird

Besonders problematisch sind Hecken und Büsche, die seitlich in Geh- und Radwege hineinwachsen. Ein Fußgänger kann einem einzelnen Zweig vielleicht noch problemlos ausweichen. Für Eltern mit Kinderwagen, Menschen mit Rollator oder Rollstuhl oder Kinder auf dem Fahrrad sieht die Situation schon anders aus.

Wird der Gehweg durch eine breite Hecke deutlich verengt, kann es passieren, dass Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Aus einem vermeintlich kleinen Hindernis entsteht so schnell ein Sicherheitsrisiko. Deshalb müssen



Geh- und Radwege bis zur Grundstücksgrenze frei von privatem Bewuchs bleiben. Für Grundstückseigentümer empfiehlt es sich, nicht erst dann zur Gartenschere zu greifen, wenn der Weg bereits stark eingeschränkt ist.

Bei Schäden oder Unfällen, die durch verkehrsbehindernden Bewuchs verursacht oder begünstigt werden, kann unter Umständen auch der Grundstückseigentümer haftbar gemacht werden.

Das Lichtraumprofil muss frei bleiben

Nicht nur seitlich, auch über Straßen und Wegen muss ausreichend Platz vorhanden sein. Hier spricht man vom sogenannten Lichtraumprofil.

Über der Fahrbahn müssen Äste und Zweige so weit zurückgeschnitten werden, dass eine lichte Höhe von mindestens 4,50 Metern frei bleibt. Über Geh- und Radwegen beträgt die vorgeschriebene lichte Höhe 2,50 Meter.

Diese Höhen sind nicht nur für den alltäglichen Verkehr wichtig. Auch Busse, Müllfahrzeuge sowie Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge müssen Straßen problemlos passieren können. Gerade bei Einsatzfahrzeugen können tief hängende Äste zum Hindernis werden. Im Notfall zählt jede Minute, deshalb sollten Zufahrten und Straßen jederzeit ungehindert passierbar sein.

Zu bedenken ist auch, dass Äste durch Regen oder Schnee nach unten gedrückt werden können. Wer Bäume entlang einer Straße kontrolliert, sollte deshalb ausreichend Freiraum einplanen.

Freie Sicht an Kreuzungen und Einmündungen

Besondere Aufmerksamkeit ist an Kreuzungen, Kurven und Einmündungen erforderlich. Ist eine Hecke dort zu hoch oder zu breit geworden, kann sie die Sicht auf andere Verkehrsteilnehmer erheblich einschränken.

Ein Autofahrer erkennt einen herannahenden Radfahrer womöglich erst sehr spät, umgekehrt haben auch Radfahrer und Fußgänger Schwierigkeiten, die Verkehrssituation richtig einzuschätzen. Besonders für Kinder kann eine unübersichtliche Einmündung gefährlich sein. Hecken, Büsche und Sträucher sollten deshalb in solchen Bereichen so zurückgeschnitten werden, dass die erforderlichen Sichtfelder frei bleiben.

Ein einfacher Test hilft:

Die eigene Grundstücksgrenze einmal vom Gehweg oder von der Straße aus betrachten. Ist die Kreuzung gut einsehbar? Sind Fußgänger und Radfahrer frühzeitig zu erkennen? Kann man den Verkehr aus einer Seitenstraße heraus ausreichend

überblicken? Oft fällt aus dieser Perspektive viel schneller auf, wo ein Rückschnitt sinnvoll ist.

Schilder und Straßenleuchten nicht zuwachsen lassen

Auch Verkehrszeichen müssen jederzeit gut sichtbar sein. Werden sie von Blättern oder Zweigen verdeckt, können Autofahrer und Radfahrer wichtige Hinweise möglicherweise erst zu spät erkennen. Dasselbe gilt für Verkehrsspiegel und Straßenleuchten. Eine Straßenlaterne kann ihren Zweck nur erfüllen, wenn das Licht nicht durch dichtes Blattwerk abgeschirmt wird. Grundstückseigentümer sollten daher auch darauf achten, ob ihre Bäume oder Sträucher in unmittelbarer Nähe von Laternen, Schildern oder Verkehrsspiegeln wachsen.

Dabei lohnt zugleich ein Blick auf die eigene Hausnummer. Diese sollte von der Straße aus deutlich sichtbar sein. Das erleichtert nicht nur Besuchern oder Zustelldiensten die Orientierung. Vor allem bei einem Notfall ist es wichtig, dass Feuerwehr und Rettungsdienst die gesuchte Adresse möglichst schnell finden können.

Auch abgestorbene Äste kontrollieren

Nicht nur lebender Bewuchs kann zum Problem werden. Dürre und abgestorbene Äste

können herabfallen und Fußgänger, Radfahrer oder Fahrzeuge gefährden. Deshalb sollten Bäume regelmäßig auf ihren Zustand kontrolliert werden.

Bei großen Bäumen oder wenn Zweifel an der Stand- oder Bruchsicherheit bestehen, ist es sinnvoll, einen Fachbetrieb hinzuzuziehen. Auch das Entfernen größerer Äste sollte aus Sicherheitsgründen Fachleuten überlassen werden.

Herbst ist Rückschnittzeit

Für einen stärkeren Rückschnitt ist der Herbst besonders geeignet. Dabei müssen allerdings die Bestimmungen des Naturschutzgesetzes beachtet werden. Das Bundesnaturschutzgesetz schützt Hecken, Gebüsche und andere Gehölze insbesondere während der Brutzeit. Stärkere Rückschnitte sind daher grundsätzlich erst wieder ab dem 1. Oktober bis Ende Februar möglich. Schonende Form- und Pflegeschnitte, mit denen lediglich der jährliche Zuwachs entfernt wird, sind grundsätzlich auch außerhalb dieses Zeitraums möglich.

Doch auch im Herbst und Winter gilt: Vor Beginn der Arbeiten sollte geprüft werden, ob sich Tiere oder bewohnte Nester im Gehölz befinden. Verkehrssicherheit und Naturschutz lassen sich gut miteinander vereinbaren, wenn notwendige Arbeiten regelmäßig und rechtzeitig durchgeführt werden.

Gemeinsam für sichere Wege in Oberding

Ein grünes Ortsbild und sichere Verkehrswege sind kein Widerspruch. Mit regelmäßiger Pflege lässt sich beides gut miteinander verbinden. Gerade jetzt im Herbst bietet sich die Gelegenheit, Hecken, Sträucher und Bäume entlang der eigenen Grundstücksgrenze genauer anzusehen und dort zurückzuschneiden, wo sie in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen.

Davon profitieren alle:

Kinder auf dem Weg zur Schule, Familien mit Kinderwagen, Senioren mit Rollator, Menschen im Rollstuhl, Radfahrer und Autofahrer. Gleichzeitig bleiben Straßen auch für Müllfahrzeuge, Busse sowie Feuerwehr und Rettungsdienst ungehindert befahrbar.

Deshalb die Bitte

an alle Grundstückseigentümer: Nutzen Sie den Herbst für einen Kontrollgang rund um Ihr Grundstück. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume dort zurück, wo sie Wege und Straßen beeinträchtigen, und sorgen Sie dafür, dass Sichtachsen, Schilder und Beleuchtung frei bleiben. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu sicheren Wegen und Straßen in Oberding. ■

Für Sie berichtete: OKU

Einmal rund ums Grundstück

Ein kleiner herbstlicher Kontrollgang genügt oft, um mögliche Problemstellen zu erkennen. Grundstückseigentümer sollten dabei insbesondere auf folgende Punkte achten:

- Über der Fahrbahn müssen mindestens 4,50 Meter lichte Höhe frei bleiben.
- Über Geh- und Radwegen müssen mindestens 2,50 Meter frei bleiben.
- Geh- und Radwege sowie Fahrbahnen müssen seitlich bis zur Grundstücksgrenze von privatem Bewuchs freigehalten werden.
- An Kreuzungen und Einmündungen darf die Sicht nicht durch Hecken oder Sträucher beeinträchtigt werden.
- Verkehrszeichen, Straßenleuchten und Verkehrsspiegel müssen gut sichtbar beziehungsweise frei von Bewuchs sein.
- Dürre oder abgestorbene Äste und Bäume sollten aus Sicherheitsgründen kontrolliert und gegebenenfalls entfernt werden.
- Die Hausnummer sollte von der Straße aus gut zu erkennen sein.



Das Jugendwerk Birkenneck sucht ab sofort in Vollzeit (39 Std./Woche)

Maler- und Lackierermeister*in (m/w/d)
Maler- und Lackierergesell*in (m/w/d)

Ausführliche Informationen zu Tätigkeits- und Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage <https://birkenneck.de/stellenangebote/>



📍 Birkenneck 1, 85399 Hallbergmoos
✉ bewerbung@birkenneck.de

☎ 0811/82-0
🌐 www.birkenneck.de

DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer
Reparaturen & Service

☎ 0 81 23/93 27 70 • Fax 0 81 23/93 27 77



Wir suchen
DICH!
JOURNALIST*IN
FÜR DEN
OBERDINGER KURIER

Erzähle, was in Deiner
Gemeinde passiert.

♥
Für Deine
Gemeinde.
Für Deine
Geschichten.



DEINE AUFGABEN

- Veranstaltungen besuchen
- Über Kultur, Sport und Gemeindeleben berichten
- Fotos machen
- Menschen aus der Region kennenlernen



DAS BRINGST DU MIT

- Spaß am Schreiben
- Interesse an Deiner Region
- Neugier & Zuverlässigkeit

*Deine Geschichten in
unseren Zeitungen!*



DAS BIETEN WIR

- Flexible Arbeitszeiten
- Spannende Termine & interessante Menschen
- Faire Bezahlung auf Honorarbasis
- Ideal als Nebenjob oder Einstieg in den Journalismus
- Arbeiten direkt vor Ort in Deiner Gemeinde



KLINGT INTERESSANT?

Dann melde Dich einfach!

Kurzbewerbung oder Fragen an:
IKOS Verlag | Heiko Schmidt
Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
✉ hschmidt@ikos-verlag.de

OBERDINGER KURIER

Lokal. Nah. Mitten im Leben.

Radlgottesdienst 2026

Am Sonntag, 13. September 2026, machten sich insgesamt 88 Radlerinnen und Radler auf den Weg zum diesjährigen Radlgottesdienst. Um 9:00 Uhr startete die Gruppe mit dem längsten Weg in Eitting und radelte bei bestem Radl Wetter über Reisen, Niederding und Oberding weiter nach Notzing. Die Radler aus Schwaig stießen in Oberding zur Gruppe und die Aufkirchner kamen in Notzing dazu.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zwischen drei und über 80 Jahre alt. Ein beeindruckendes Zeichen dafür, dass der Radlgottesdienst Menschen

über Generationen hinweg zusammenbringt.

Ziel der Fahrradtour war die Zengermooskapelle, wo ein gemeinsamer Wortgottesdienst geplant war. Schon bald zeigte sich: Für 88 Gottesdienstbesucher ist die Kapelle einfach zu klein. Kurzerhand wurden deshalb Bierbänke vor der Kapelle aufgestellt und der Altar nach draußen verlagert. So konnte die gesamte Gruppe gemeinsam unter freiem Himmel den Wortgottesdienst unter dem Motto „Vergeben und Verzeihen“ feiern. Eine besondere und stimmungsvolle Atmosphäre, die sicherlich allen in Erinnerung bleiben wird.

Nach dem Gottesdienst schwang sich die Gruppe wieder auf die Räder und fuhr weiter nach Goldach ins Gasthaus Neuwirt. Dort wartete eine wohlverdiente Stärkung. Bei gutem Essen und gemütlichem Beisammensein ließ man den gemeinsamen Radltag in geselliger Runde ausklingen.

Dass sich die Teilnahme gelohnt hatte, zeigte nicht zuletzt der Blick auf die zurückgelegten Wege: Der längste Anfahrts- und anschließende Nachhauseweg betrug rund 40 Kilometer.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die diesen besonderen Radlgottesdienst

vorbereitet und ermöglicht haben, vor allem aber den 88 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit ihrer Begeisterung, ihrem Durchhaltevermögen und ihrer guten Laune für einen rundum gelungenen Tag sorgten.

Der Radlgottesdienst hat einmal mehr gezeigt: Gemeinsam unterwegs sein, miteinander Glauben feiern und anschließend gemütlich zusammensitzen. Schöner kann Gemeinschaft kaum sein. ■

Für Sie berichtete: OKU

Unter freiem Himmel feierten die Teilnehmer gemeinsam den Radlgottesdienst an der Zengermooskapelle.



Feuerwehr | Rettungsdienst 112
Polizei 110

Polizeistation Erding 08122 9680

Giftnotruf München 089 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
 24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 089 54045640

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 116 016

Krisendienst Bayern (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 655 3000
 Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | >www.krisendienst-psychiatrie.de

Bayerische Kinderschutz-Hotline | unentgeltlich 0800 8888 004
 Mo-Do, 9-12 u. 13-16 Uhr, Fr, 9-12 Uhr u. zusätzlich Mi, 18-20 Uhr

Nummer gegen Kummer | >www.nummergegenkummer.de
 • **Kinder- und Jugendtelefon** (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich 116 111
 • **Elterntelefon** (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110222

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110111

Anonyme Alkoholiker 030 206298212

Apotheke in Oberding:
 Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 08122 84044

Zahnärztlicher Notdienst 089 7233093
Notdienst-Hotline 0180 5908008
 Festnetzpreis 14 Ct./Min.; Mobilfunkpreise können davon abweichen

>Online: www.notdienst-zahn.de

Praxiszeiten: jeweils 10 - 12 und 18 - 19 Uhr
03./04.10.: Praxis Dr. Endl
 Ziegelgasse 14, 85354 Freising 08161 92487
10./11.10.: Dr. Hecht M.Sc / Schubert
MVZ Zahnärzte am Gesundheitspark
 Am Mühlgraben 5, 85435 Erding 08122 54816
17./18.10.: Praxis Duran
 Freisinger Str. 33, 85399 Hallbergmoos 0811 9989733
24./25.10.: Praxis Dr. Kreft
 Haager Str. 3, 85435 Erding 08122 5018
31.10.: Praxis Dr. Bachmaier
 Bahnhofstr. 36, 85435 Erding 08122 999450
01.11.: Praxis Dr. Schweighofer
 Johannisplatz 7, 84405 Dorfen 08081 93270

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger 10153
Sempt EW 98270
Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain 98280
Energie Südbayern 97790
Abwasserzweckverband Erdinger Moos 4980

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting
 Einsatzleitung 0162 2540087

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 06.11.2026

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 30.10.2026, 9:00 Uhr

Herausgeber

 **IKOS VERLAG**
 Theresienstraße 73
 85399 Hallbergmoos
 Tel.: 0811 5554593-0
 Fax: 0811 5554593-40
 info@oberdinger-kurier.de
 www.oberdinger-kurier.de

☺ Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
 84160 Frontenhausen

**Verantwortlich für den
 gemeindlichen Teil:**
 Gemeinde Oberding
 1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.
 Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz
 Johanna Brandstetter

Art Direction
Satz | Layout | Anzeigengestaltung
 Anja Heisig
 Isabella Lukač
 Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

**Für Sie berichteten in dieser
 Ausgabe**

Kate Eigner
 Robert Hellinger
 Sabrina Netzer
 Maria Schultz

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

- Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.
- Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.
- Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.
- Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelungen im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.
- Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.
- Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



MEHR REICHWEITE. MEHR ERFOLG.

ÜBERREGIONAL WERBEN!

Schalten Sie Ihre Anzeige in **Haar oder Grasbrunn, Putzbrunn, Herrsching, Hallbergmoos, Eching, Neufahrn** und/oder **Oberding!**



IKOS VERLAG

PRINT. ONLINE. REGIONAL.



PRINT &
ONLINE



IHRE WERBUNG.
MEHRFACH.
WIRKSAM.



**ATTRAKTIVE
ANZEIGENPREISE**
inklusive Gestaltung



**RABATTSTAFFELN
& KOMBINATIONS-
NACHLÄSSE**



**PERSÖNLICHE
BERATUNG &
RUNDUM-SERVICE**



**ZIELGENAU WERBEN.
REGIONAL STARK.**



**8 REGIONEN. 1 ANZEIGE.
TAUSENDE MÖGLICHKEITEN.**

Mit nur einer Buchung erreichen Sie tausende Haushalte in Ihrer Zielregion – gedruckt und digital.



NORDEN



SÜDEN



**LOKAL WIRKEN.
REGIONAL ERREICHEN.
ERFOLG SICHERN.**

Mit nur einer Buchung erreichen Sie tausende Haushalte in Ihrer Zielregion – gedruckt und digital.

Einfach mehr erreichen.



0811 / 555 459 30



info@ikos-verlag.de



www.ikos-verlag.de

Jetzt
beraten
lassen! →

